

KORBULY'S BAUKASTEN MATADOR



Matador,
ein urwüchsiges,
lehrreiches Be-
schäftigungsmittel
für alle Kinder
von drei Jahren
an, gewährt dem
kindlichen Schaf-
fensdrange unbe-
grenzten Spielraum.

VORLAGEN-HEFT Nr. C für Matador Nr. 1

Matador als Lehrmittel zum Unterrichtsgebrauche an österreichischen Schulen zu-
gelassen. Erlaß des Bundesministeriums für Unterricht vom 16. VIII. 1923, Z. 8397.

Die Klötze, die
quadratischen
Querschnitt haben,
sind die wesent-
lichsten Bestand-
teile des Matador-
Baukastens. Diese
ermöglichen ein
müheles Bauen
und größte
Mannigfaltigkeit.

Zuerst diese Gebrauchsanleitung lesen

Lieber Freund!

Du willst wissen, wie man mit dem „Matador“ all die vielen Dinge zusammenfügt? — Glaube nicht, daß Dir schon beim ersten Versuche alles gelingen muß. „Erst die Übung macht den Meister.“ Beginne daher mit den einfacheren Vorlagen, dann wirst Du nach und nach auch die schwierigeren Vorlagen mit Leichtigkeit nachbauen.

Das Wichtigste ist:

1. Das Verdünnen der Stäbe.

Bei den Maschinen müssen sich die als Wellen verwendeten Stäbchen in den Bohrlöchern (Lagern) leicht drehen. Um dieses zu erreichen, muß man sie, wie in den Vorlagen angedeutet, an den entsprechenden Stellen verdünnen. Einem Stäbchen kann man z. B. folgende Form geben (Fig. 1). Dies wird durch gleichzeitiges Quetschen und Rollen des Stäbchens zwischen zwei Brettchen oder zwei Platten erreicht. Nimm den zu verdünnenden Stab in die linke Hand (Fig. 2), lege die zu verdünnende Stelle des Stäbchens auf die Schmal-

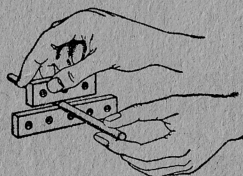


Fig. 2

seite eines Brettchens, während Du mit der linken Hand das Stäbchen drehst, drücke mit dem in Deiner rechten Hand befindlichen Brettchen darauf.

Wird die zu verdünnende Stelle nicht ganz rund (siehe Fig. 3), dann glätte die kantigen Stellen des Stäbchens mit irgendeinem glatten Gegenstande, z. B. der Schale eines Taschenmessers oder mit dem Eisenstiel des Matador-Hammers.

Bei den größeren Baukasten, von Nr. 3 angefangen, liegt zum Verdünnen der Stäbe eine Quetschzange (Fig. 5) bei.

2. Besonderes Festkeilen der Matador-Teile.

Soll am Ende eines Stäbchens ein Rad oder eine Kurbel besonders festsitzen, so



Fig. 1



Fig. 3



Fig. 4

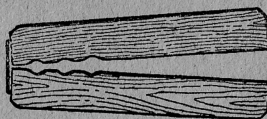


Fig. 5

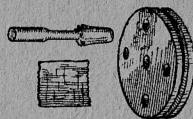


Fig. 6

mache über das Ende des Stäbchens eine Kappe aus zähem Papier (Fig. 6) oder lege etwas Bindfaden darüber und stecke dann erst das Stäbchen in das Loch (Fig. 6a). Soll ein Bauteil in der Mitte eines Stäbchens festhalten, so ziehe zuerst durch das Bohrloch ein Stück Faden, bevor Du das Stäbchen hineinsteckst (Fig. 7).

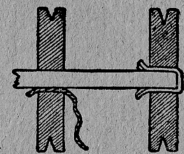


Fig. 7

Fig. 6a

Fig. 7)

3. Binden der Kraftübertragungsfäden.

Zuerst dehne den Faden aus. Dies geschieht am besten durch Hin- und Herziehen des Fadens über eine Türklinke. Dann lege ihn über die zu verbindenden Räder. Das Knüpfen des Knotens geschieht auf einem der zu verbindenden Räder (Fig. 8). An der Stelle, wo der Knoten gemacht wird, feuchte vorerst den Faden ein wenig ein. Das verhindert ein Nachlassen der Spannung während des Bindens. Man achte, daß ein symmetrischer Knoten entsteht, wie er in den Abbildungen Fig. 9 gezeigt ist.

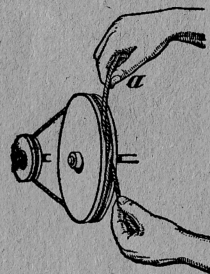


Fig. 8

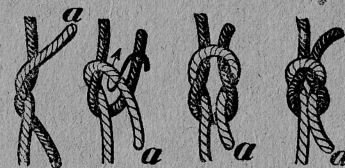


Fig. 9

4. Vorstecker und Beilagscheiben.

Damit bei den Fahrzeugen und manchen Maschinen die Räder nicht abgleiten, bediene Dich der Vorsteckröllchen (Fig. 10) oder der Preßspanscheiben. Diese müssen auf den Stäbchen festsitzen. Zwischen Rädern, Wellenlagern und Teilen, die sich drehen sollen, gib ein Preßspanscheibchen (Fig. 11) als Beilage.

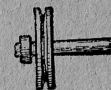


Fig. 10

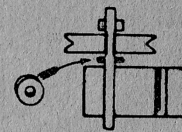


Fig. 11

5. Unterscheidung der Baubestandteile.

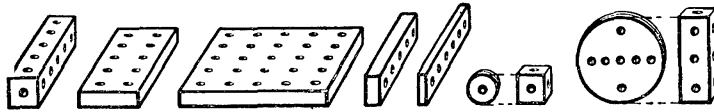


Fig. 12 Klotz (Fünfer). 13 Platte (Zehner). 14 Platte (Fünfundzwanziger). 15 Brettchen (Fünfer). 16 Strebe (Sechser). 17 Rad (Einser), daneben „Einserklotz“. 18 Rad (Dreier), daneben „Dreierklotz“.

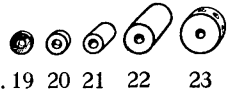


Fig. 19 Vorsteckscheibchen. 20 Vorsteckröllchen. 21 Muffe. 22 Spule. 23 Nabe.

In den Vorlagen sind die Klötze mit quadratischem Querschnitt immer durch Zahlen, die in der Längsrichtung des Klotzes stehen, bezeichnet. Die Zahl bedeutet die in der Längsrichtung des Klotzes befindliche Anzahl der Löcher.

Die Brettchen und Platten sind in den Vorlagen durch quer auf die Längsrichtung derselben eingestellte Zahlen gekennzeichnet. Zur besseren Unterscheidung von den Klötzen wird ab und zu bei den Brettchen unter die Zahl ein Punkt gemacht.

Wenn außergewöhnliche Längen der Stäbchen benötigt werden, wird dies in den Vorlagen durch Zahlen, die die Länge in Millimetern angeben, erkenntlich gemacht. Diese Längen schneide Dir eigens zu.

6. Hartholzstäbe.

Von Matador Nr. 2 angefangen liegen den Kasten einige 195 mm lange Hartholzstäbe bei. Sie dienen hauptsächlich als Wellen bei beweglichen Modellen, weshalb sie dünner als die Weichholzstäbchen sind. Doch sind sie mitunter auch ganz gut als Verbindungsstäbe an Stellen verwendbar, wo ein Stäbchen besonders viel auszuhalten hat.

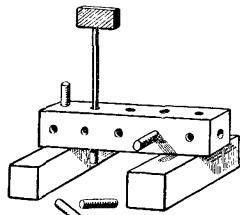


Fig. 24

7. Zerlegen der Bauten.

Stäbchen zerbrechen sehr selten beim Zusammensetzen, eher jedoch beim unvorsichtigen Zerlegen der Bauten. — In Bauteilen steckengebliebene Stäbchen stoße mittels des Hammerstieles heraus (Fig. 24).

8. Ersatz für verbrauchte Stäbe.

Als Ersatz für die verbrauchten Stäbchen erhält man solche in Papiersäckchen besonders zu kaufen.

Über Motorantrieb der Matador-Modelle.

Elektromotore haben eine sehr große Umdrehungszahl. Kleine Elektromotore drehen sich bis zu 8000mal in einer Minute! Es ist daher nicht möglich, ein Matador-Modell unmittelbar von einem Elektromotor aus in Betrieb zu setzen. Es muß zwischen Motor und Modell ein Vorgelege kommen (Fig. 25). Dieses Vorgelege kann sich jeder aus Matador anfertigen. Der Antrieb der Modelle erfolgt von der Stufenscheibe B.

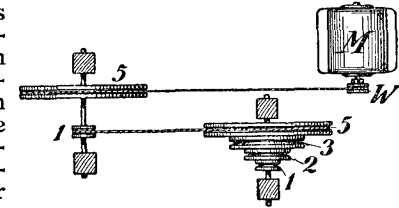


Fig. 25

Wettbewerb

Das Matador-Haus veranstaltet jährlich zweimal, und zwar im Frühjahr und im Herbst, Wettbewerbe für die schönsten Neuschöpfungen von Vorlagen. Es kamen bereits über 60.000 Zeichnungen von Kindern jedes Alters an uns. Säume daher nicht, wenn Du etwas Neues und Schönes mit Matador gebaut hast, eine Zeichnung davon anzufertigen und diese zum Wettbewerb einzusenden.

Verwende dazu das gebräuchliche, blaukarierte Papier, das, einmal zusammengelegt, die normale Größe 21 × 32 cm hat. Zeichnungen auf starkem Zeichenpapier sind unerwünscht. Bleistiftzeichnungen genügen. Es brauchen keine perspektivischen Bilder sein; ganz einfache Ansichten von vorne, von oben und von der Seite, ähnliche, wie die in den Vorlagenheften vorkommenden Querschnitte der Modelle genügen. Wichtige Einzelheiten der Modelle zeichne noch einmal besonders.

Die Rückseite des Zeichenblattes muß unbenutzt bleiben. Die Zeichnung ist folgender Art zu beschreiben:

Oben links: Name, Alter, Klasse und Schule (Adresse) und Wohnungsadresse.

Oben rechts: Datum, Benennung des Modelles, beziehungsweise des Versuches, Matador-Baukasten-Nummer, eventuell Ergänzungskasten-Nummer und (wenn verwendet) welche Einzelteile dazu.

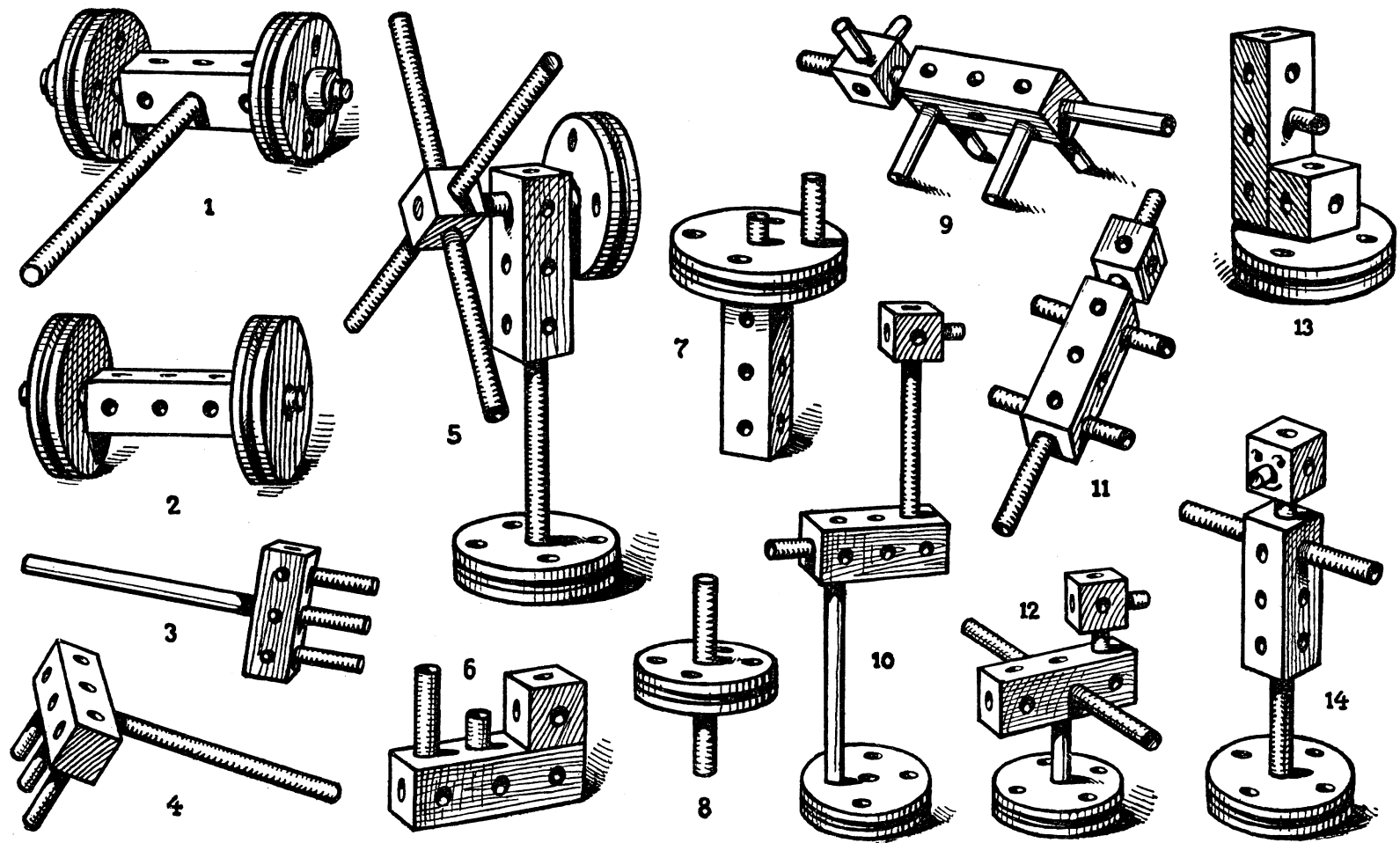
Besteht die Einsendung aus mehreren Bogen, sind Name, Datum und Benennung des Modelles auf **jedem** Bogen zu verzeichnen.

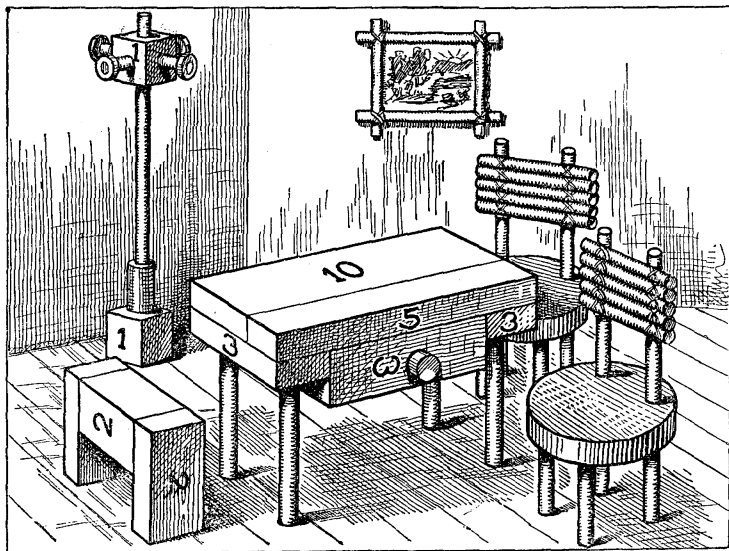
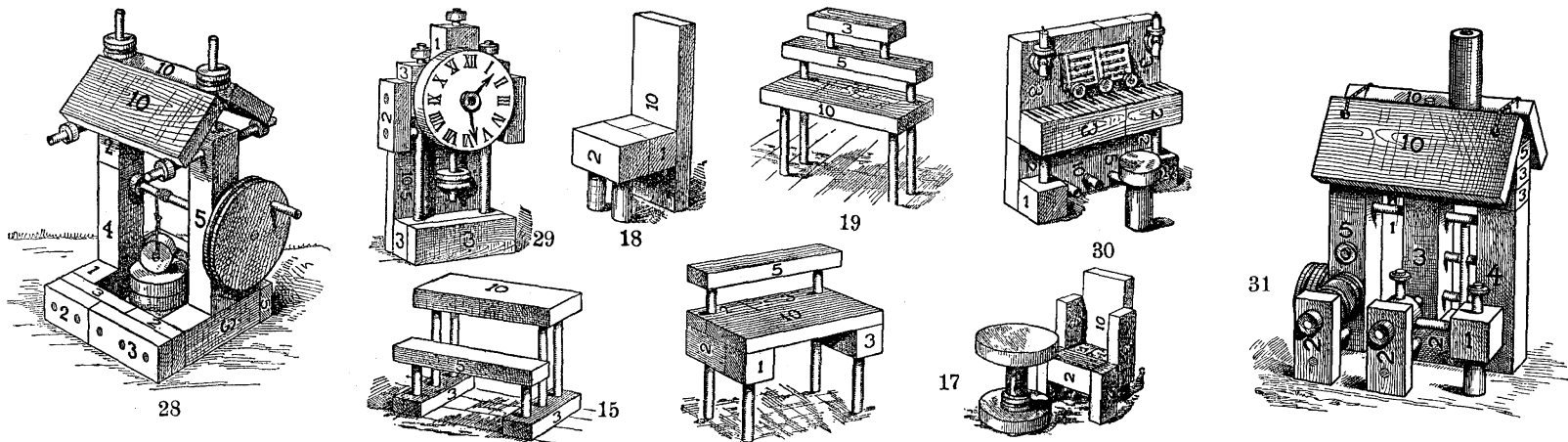
Fortsetzung auf Seite III

INHALTS-VERZEICHNIS:

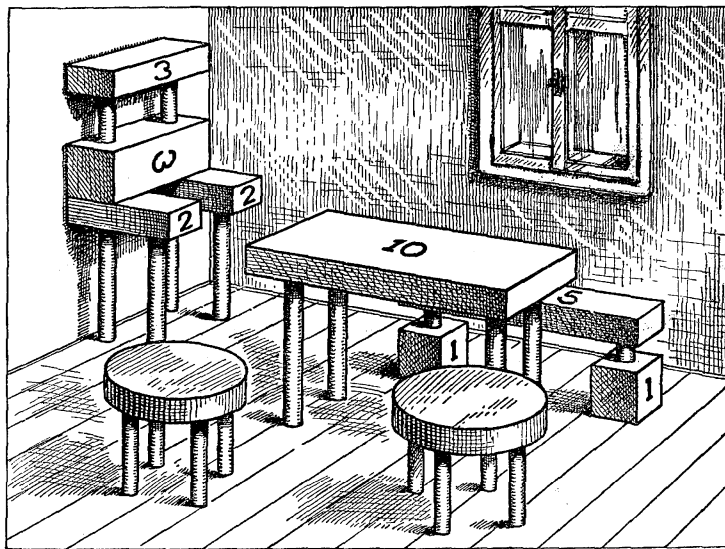
ALLE IN DIESEM HEFT ABGEBILDETEN SACHEN
SIND MIT „MATADOR“ NR. 1 ZU BAUEN

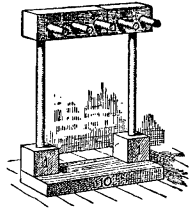
- | | | | | |
|---|---|---|--|---|
| <p>1, 2. Karren 3. Gabel
4. Rechen 5. Windmühle
6. Lokomotive
7. Kaffeemühle
8. Kreisel 9. Hund
10. Vogel Strauß
11. Eidechse 12. Hühnchen
13. Brunnen 14. Männchen
15. Schulbank
16. Schreibtisch
17. Tisch und Lehnstuhl
18. Sessel 19. Lege
20—23, 24—27. Puppen-
zimmer
28. Ziehbrunnen
29. Standuhr 30. Piano
31. Häuschen
32. Kleiderrechen
33. Käfig 34. Altar
35. Flaggenmast 36. Sänfte
37. Taubenschlag
38. Starkästchen
39. Windfahne
40—43. Puppenzimmer
44. Wegkreuz
45. Pumpe (Das unter dem
Fünferbrettchen befindliche
Zweierbrettchen ist nicht mit
Stäben, sondern durch bloßes
Einklemmen befestigt.)
46. Spirituskocher
47. Klavier 48. Wäscherolle
49. Krankenfahrstuhl
49/2. Schnitt durch den Kran-
kenfahrstuhl.
50. Tante mit Regenschirm
51, 52. Athleten
53, 54. Kamelreiter
55, 56, 57. Männchen
58. Schwimmende Ente
59. Gans 60. Storch
61. Strauß 62. Spielzeug
63, 64. Hunde 65. Nashorn
66. Pferd mit Futterkrippe</p> | <p>67. Giraffe
68. Auto
68/2. Längsschnitt durch d. Auto.
68/3. Schnitt durch die Vorder-
achsen.
68/4. Schnitt durch die Hinter-
achsen.
69. Motorzweirad
70. Wagen mit Pferd und
Kutscher
71, 72. Karren
73. Dreiradauto
74. Auto
74/2. Längsschnitt durch d. Auto.
74/3. Schnitt durch die Vorder-
achsen.
74/4. Schnitt durch die Hinter-
achsen.
75. Schaukel 76. Seiltänzer
77. Barrenturner
78. Reckturner
78/2. Schnitt.
79. Beweglicher Vogel (Durch
Schwingen des Pendels wird
der Kopf und der Schwanz der
Figur bewegt.)
79/2. Verschiedene Schnitte
durch das Modell.
80. Turnbock (Pferd)
81. Klettergerüst 82. Barren
83, 84. Schiebkarren
85. Wagen
86. Kehrmaschine
87, 88, 89, 90. Karren
91. Kanone
91/2. Schnitt durch die Kanone.
92. Wagen
92/2. Ansicht des Wagens von
unten.
93. Bahnschranken
94. Eisenbahnsignal
95. Lokomobil
95/2. Ansicht von unten. Man
beachte die Ablenkung der
Steuerkette (-schnur).
96. Bahnsignal
97. Bahnschranken
(Der Bahnschranken muß
leicht auf- und niedergehen;</p> | <p>das Gegengewicht, Einser-
klotz und Einserräder, heben
den Schranken hoch. Drehen
an der Kurbel senkt den Bahn-
schranken.)
98. Lokomotive
98/2. Längsschnitt.
99. Karren
100. Leuchtturm (Der Zweier-
klotz stellt den Scheinwerfer
dar, der sich dreht. Die lange
mittlere Antriebswelle muß
sich unten im Zehnerbreit-
schen und oben im Dreierrad
gut drehen.)
101. Segelschiff
102. Torpedobootzerstörer
103. Eindecker
104. Segelwagen
105, 106. Aeroplane
107. Doppelhammerwerk
107/2. Horizontalschnitt durch
das Doppelhammerwerk.
108. Mühle (Die beiden Räder
sind die Mühlsteine; das untere
Rad ist unbeweglich, das obere
ist mit der Nabe auf einem
Stäbchen fest aufgekeilt und
dreht sich.)
109. Motorpumpe
109/2. Horizontalschnitte.
110. Schleifspindel
111. Windmühlgetriebe
112. Stampfe
112/2. Ansicht von oben, mit
Schnitt durch den Antrieb.
113. Schleifstein mit Antrieb
114. Haspel mit Kegelrad-
antrieb
114/2. Schnitte durch die An-
triebe.
115. Schlagschere mit
Motorantrieb
116. Metallsäge
116/2. Horizontalschnitt.
117. Windmühle mit Mühl-
stein (Die liegenden Dreier-
räder sind die Mühlsteine;
das untere Rad ist unbeweg-
lich, das obere dreht sich.</p> | <p>Auf einem im unteren Mühl-
stein beweglichen Stäbchen
sitzen das obere Dreierrad
und der Einserklotz fest.)
118. Windrad mit Hammer-
werk
119. Windrad
120. Windmotor mit nach
der Windrichtung sich
einstellendem Windrad
120/2. Schnitt durch das Wind-
rad. Man beachte die Ver-
dünnung der durch das
Dreierrad gehenden senk-
rechten Achse.
121. Pflug (Pflugschar a und Vor-
schneider b fertigt man aus
Kartonpapier oder Pappe an.)
122. Pochwerk
122/2. Horizontalschnitt. Die
rechts und links des Zweier-
klotzes befindlichen Zweier-
räder bilden die Führung des
Pochstempels. Das am Poch-
stempel oben angebrachte
Einserrad soll sich leicht
drehen.
122/3. Ansicht von oben.
123. Karussell
123/2 zeigt den Friktionsan-
trieb des Karussells; die
senkrechte Achse ruht mit
dem Zweierrad R auf dem
Einserrad, das mit der An-
triebswelle fest verbunden ist.
124. Schlagschere
125. Bandsäge
126. Holzhackmaschine
127. Dekupiersäge
128. Dampfmaschine mit
oszylierendem Zylin-
der
128/2. Horizontalschnitt.
129. Doppelte Dampf-
maschine
129/2. Horizontalschnitt.
130. Nähmaschine
131. Kollergang
132. Bohrmaschine
133. Exzenterpresse</p> | <p>134, 134/2. Kohlenaufzug
(Oben angelangt, neigt sich
die Kippe nach vorne.)
135. Aufzugswinde (Man be-
achte die aus dem Zweier-
brettchen gebildete Sperr-
klinke. Genaue Erläuterung
aus Vorlage 140 ersichtlich.)
136, 137, 138, 139. Hänge-
seilbahnen
139/3. Die Schnur für die
Hängeseilbahn wird an einem
Ende festgebunden, das andere
Ende wird gehoben und ge-
senkt, wodurch die Bahn hin
und her fährt.
140. Bauaufzug (Die Sperr-
klinke greift in die vier
Stäbchen [Sperrzähne] des
Dreierrades ein. Das unter
dem Zweierbrettchen befind-
liche, in der Strebe steckende
Stäbchen [A] hält es stets in
der richtigen Lage.)
141. Schaukel 142. Kreisel
143. Karussell mit direktem
Schnurantrieb
144. Karussell (Der Antrieb des
Drehgerüsts geschieht durch
Friktion. Das Drehgerüst ist
im Viererklotz leicht drehbar
gelagert und liegt mit dem
unteren Dreierrad auf dem
mittels Transmission ange-
triebenen, senkrecht ange-
ordneten Zweierrad auf.)
145. Dampfer 146. Kran
147. Brückenkran (Zwei Kur-
beln betätigen diesen Kran.
Kurbel K2 bewegt die Lauf-
katze hin und her, Kurbel K1
hebt die Last.) 147/2. Man be-
achte bei der Achse der Kur-
bel K2 Schnurwindungen S2,
wodurch das Hin- und Her-
schieben der Laufkatze er-
möglichst wird.
148. Hammer
149. Schraubenschlüssel
150. Leuchtturm
150/2. Schnitt durch die Laterne
und deren Antrieb.</p> |
|---|---|---|--|---|



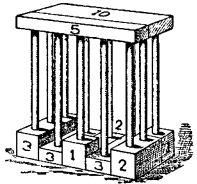


16

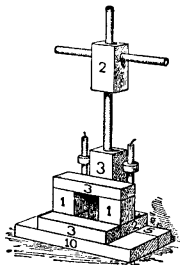




32



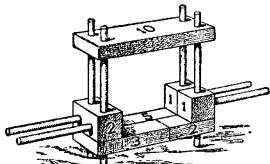
33



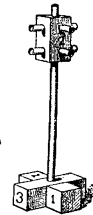
34



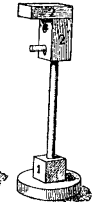
35



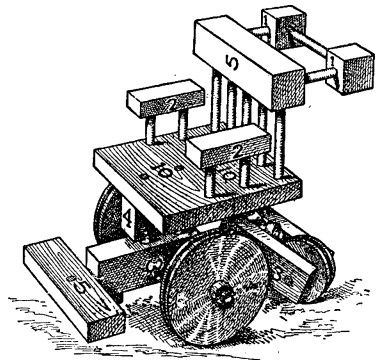
36



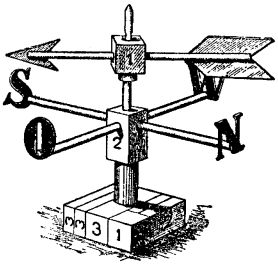
37



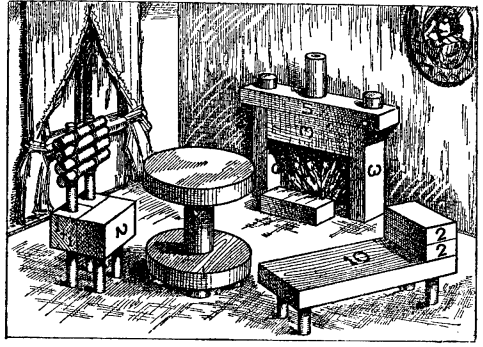
38



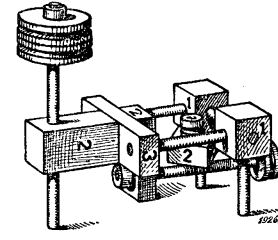
49



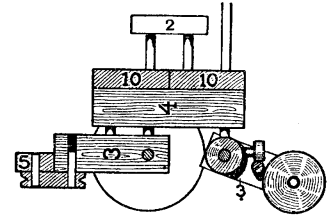
39



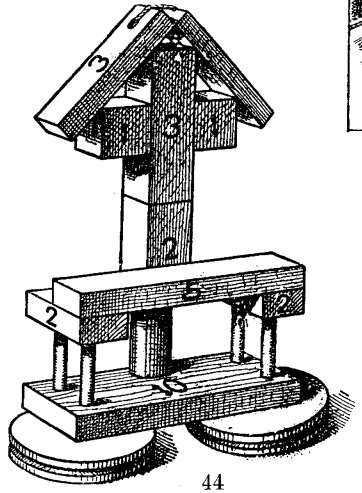
40-43



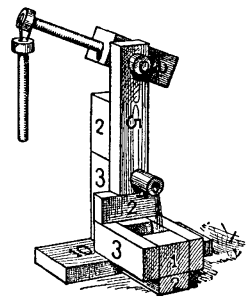
46



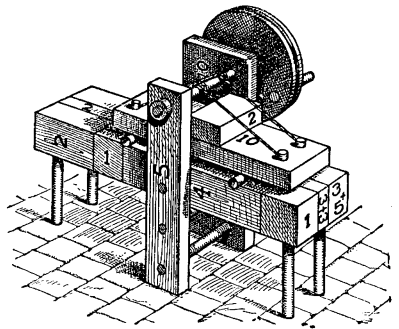
49/2



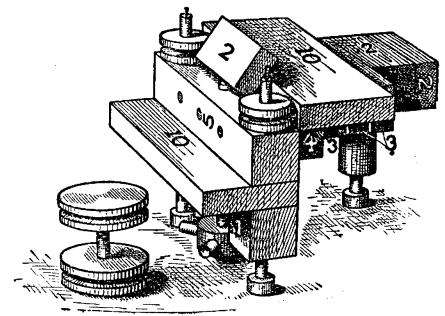
44



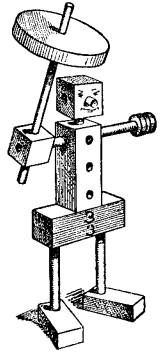
45



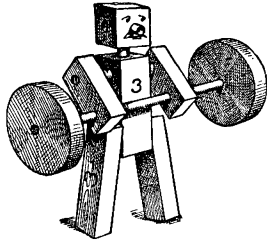
48



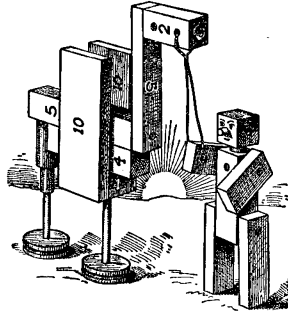
47



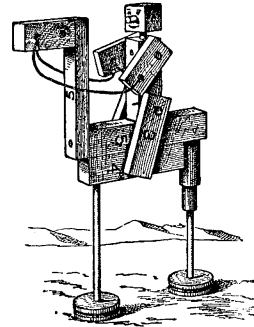
50



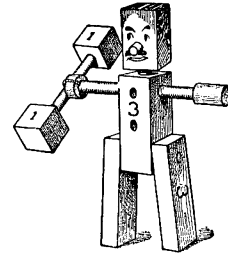
51



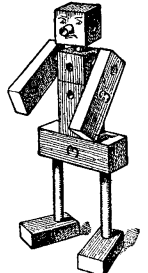
53



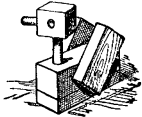
54



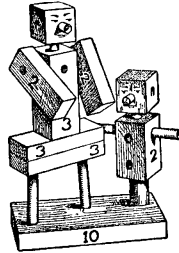
52



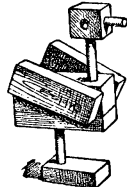
55



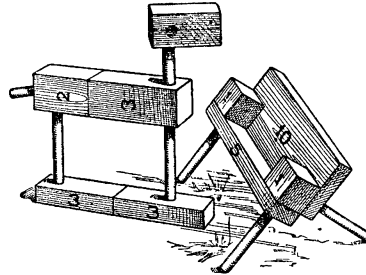
58



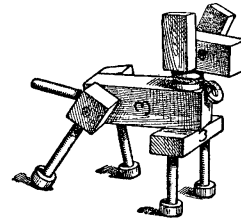
56



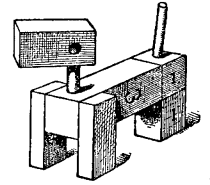
59



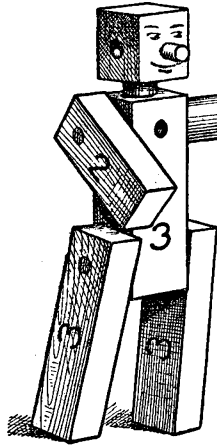
66



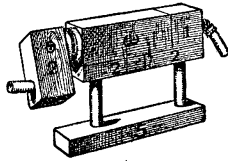
63



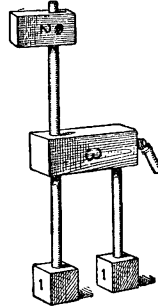
64



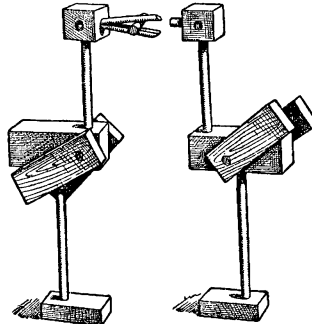
57



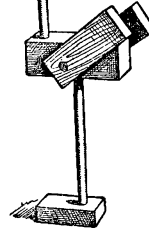
65



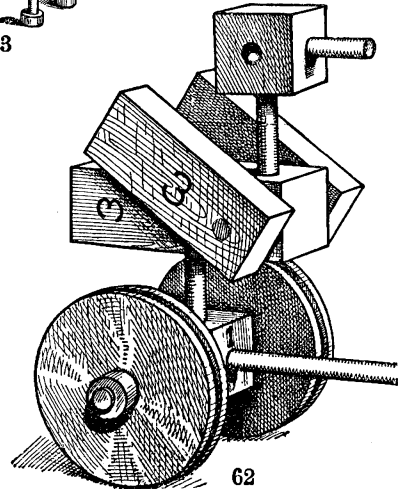
67



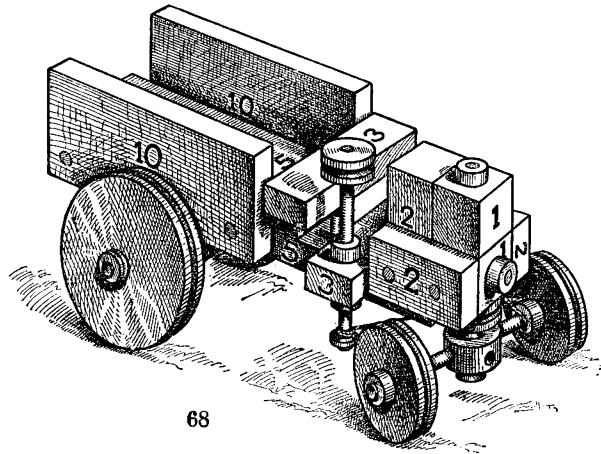
60



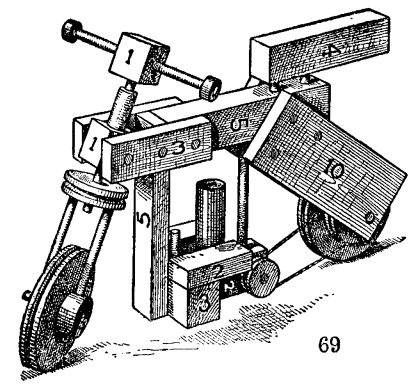
61



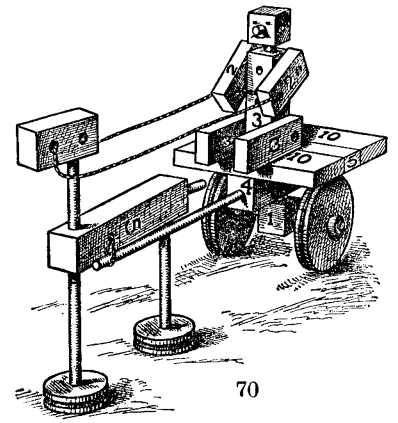
62



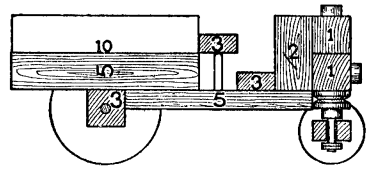
68



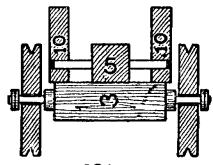
69



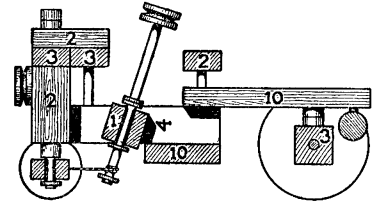
70



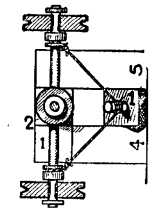
68/2



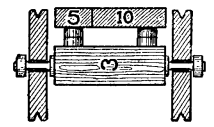
68/4



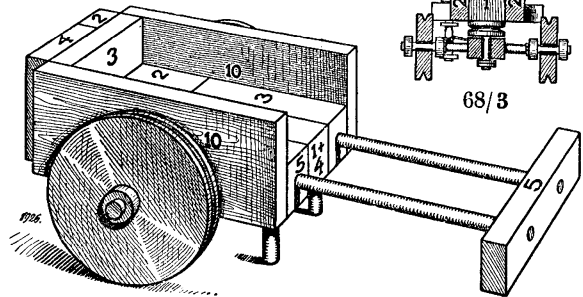
74/2



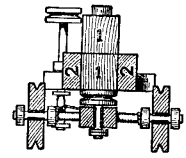
74/3



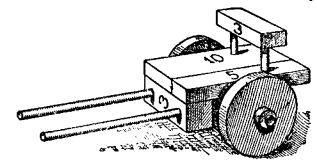
74/4



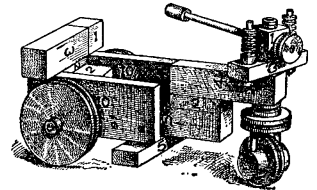
71



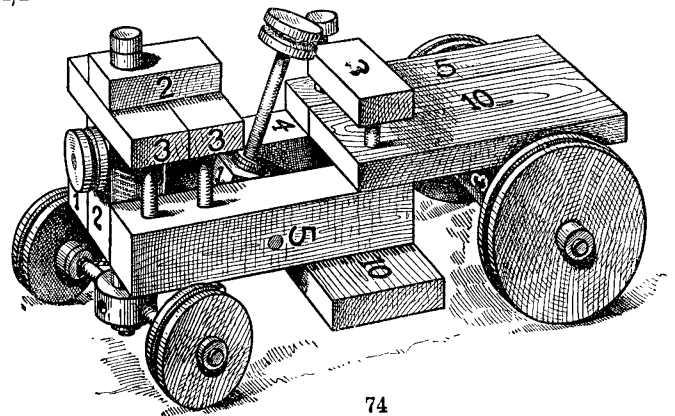
68/3



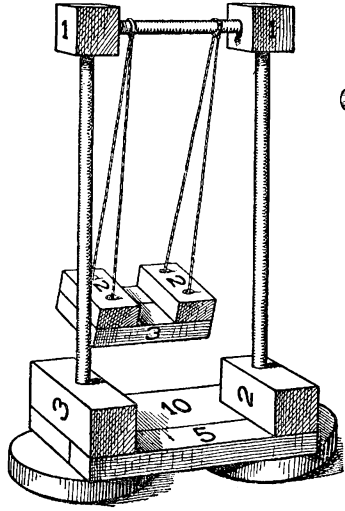
72



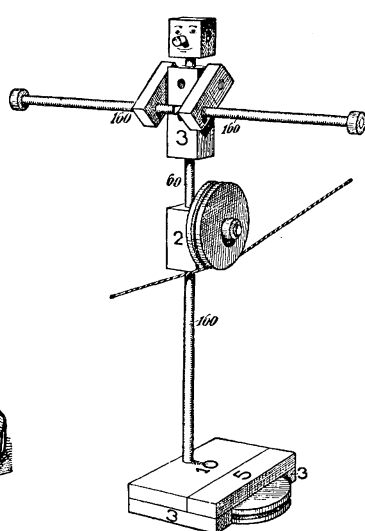
73



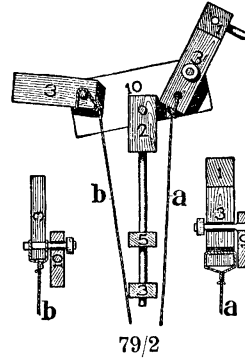
74



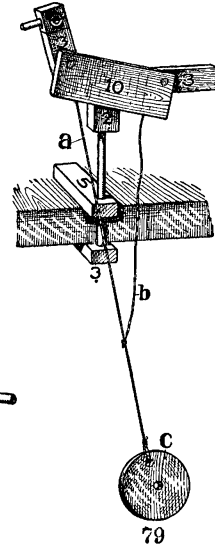
75



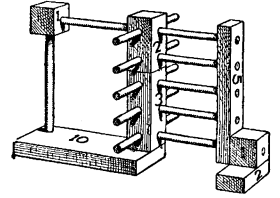
76



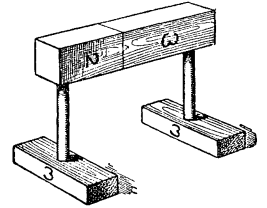
79/2



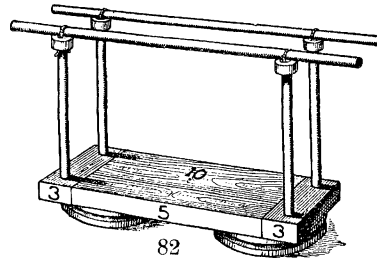
79



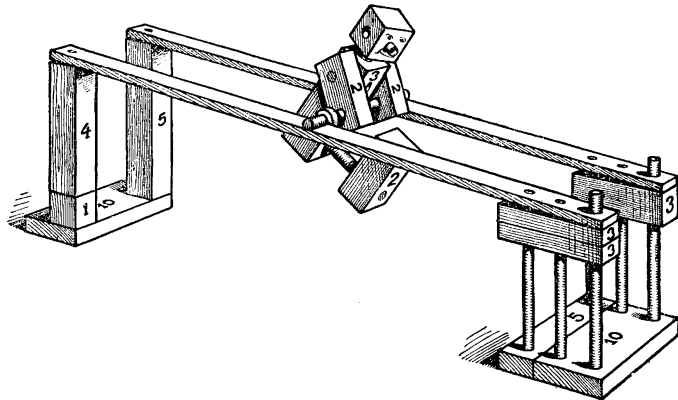
81



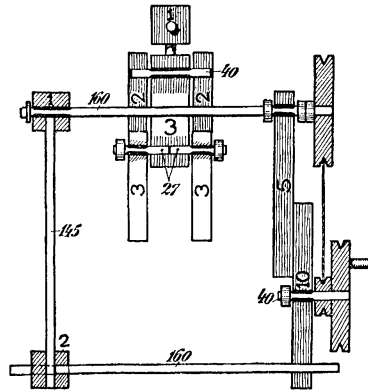
80



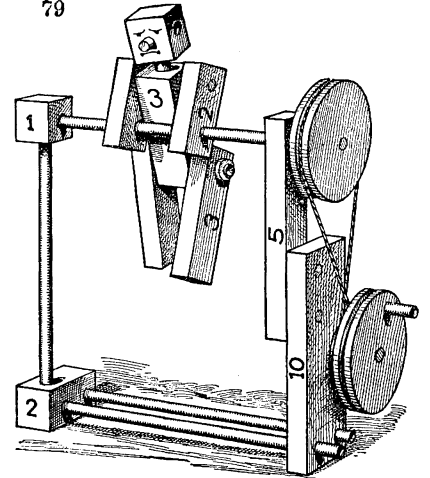
82



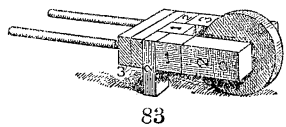
77



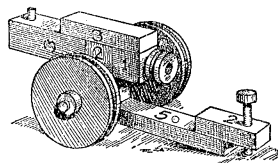
78/2



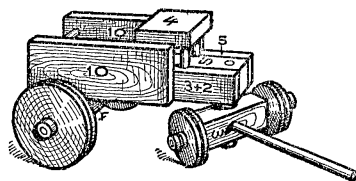
78



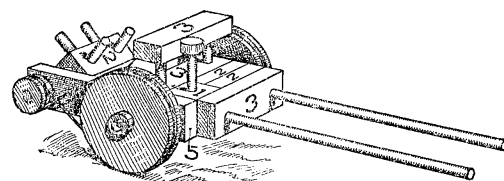
83



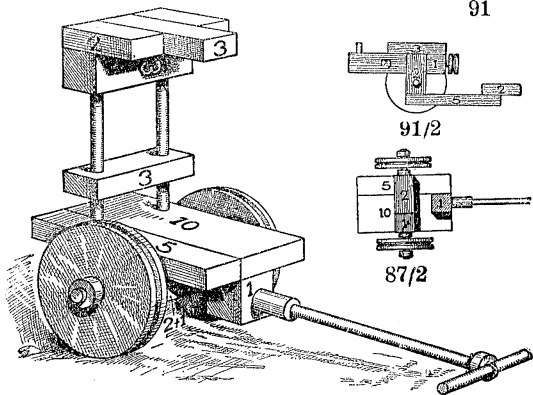
91



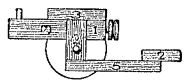
85



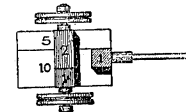
86



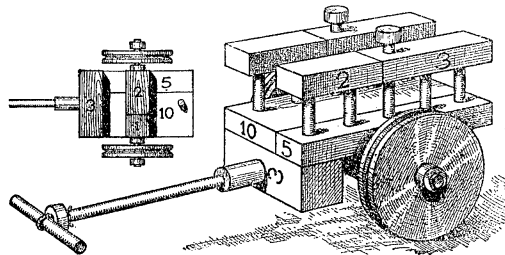
87



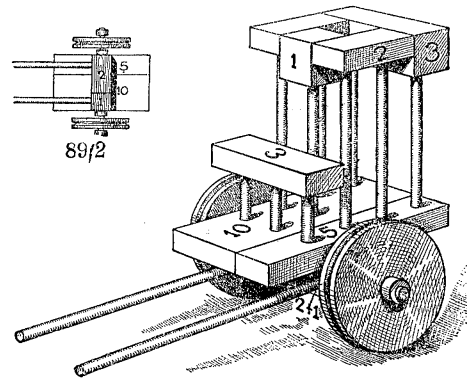
91/2



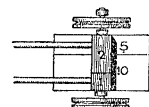
87/2



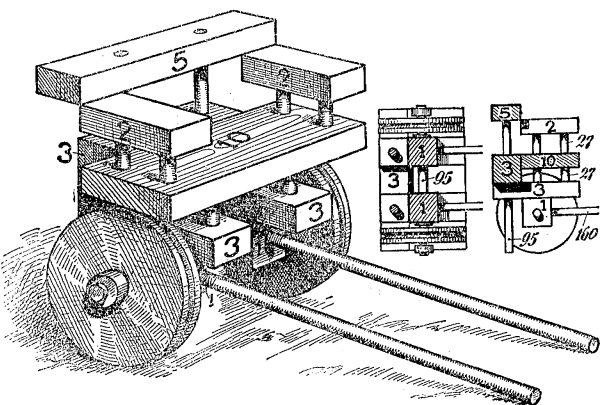
88



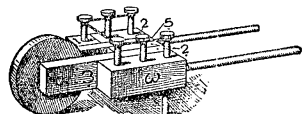
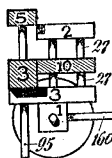
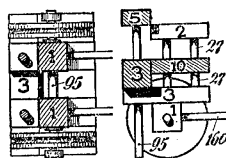
89



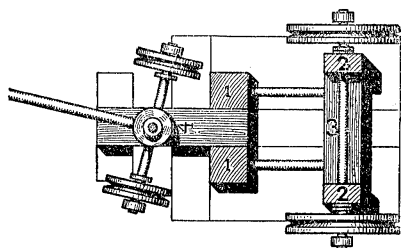
89/2



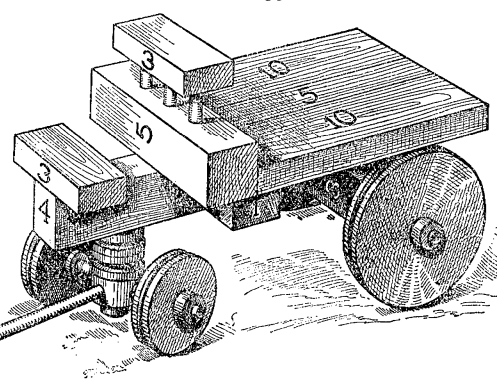
90



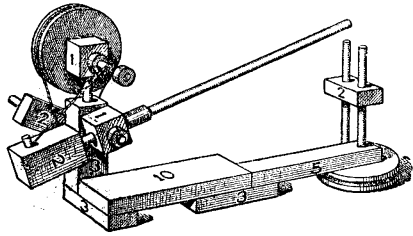
84



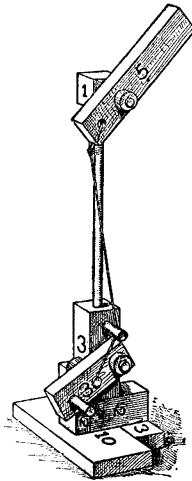
92/2



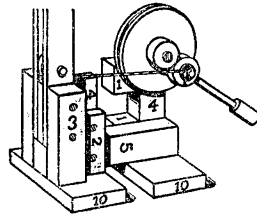
92



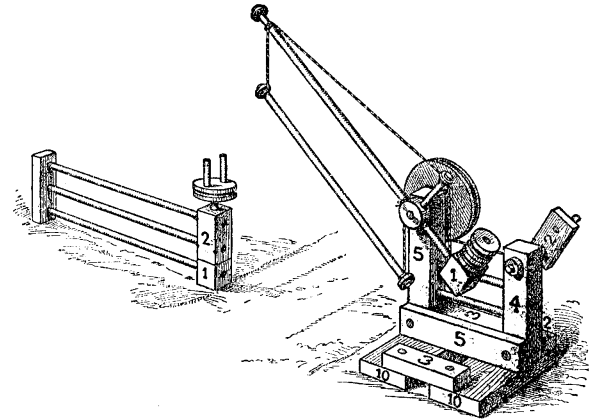
93



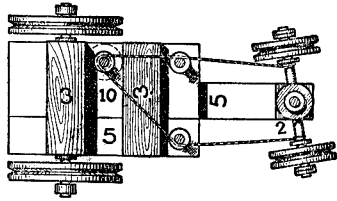
94



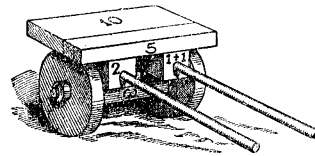
96/2



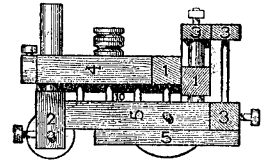
97



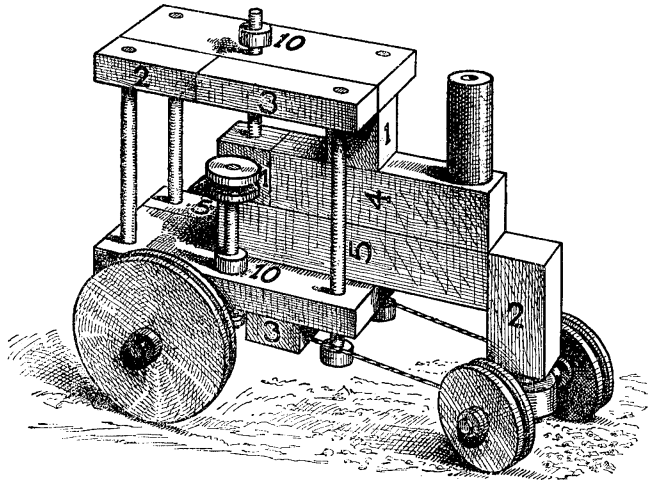
95/2



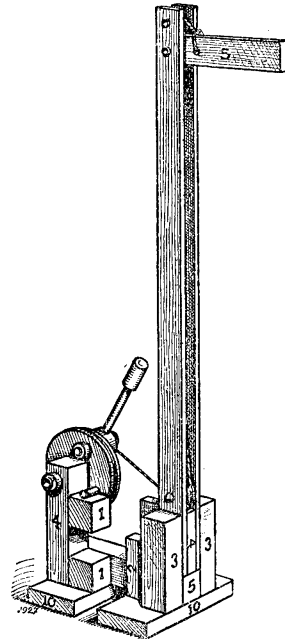
99



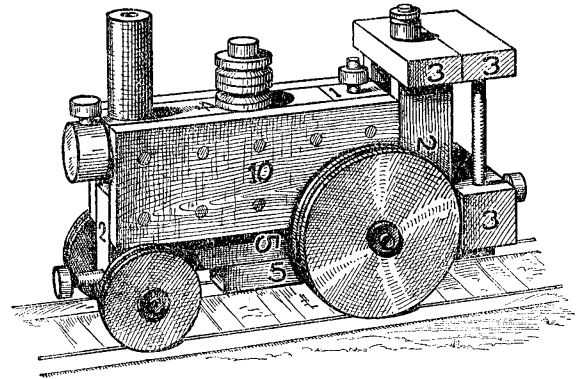
98/2



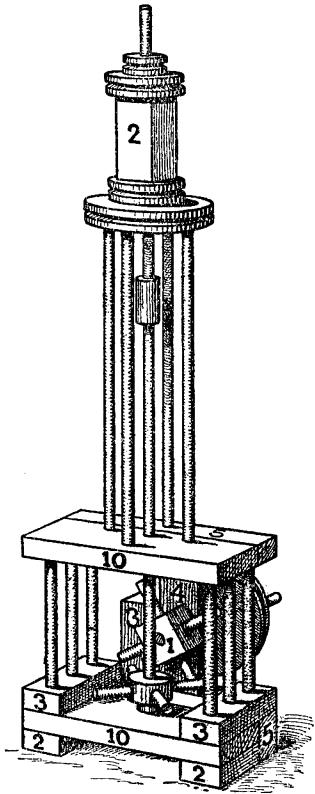
95



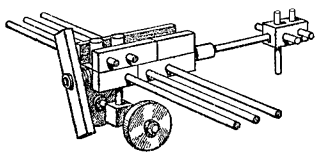
96



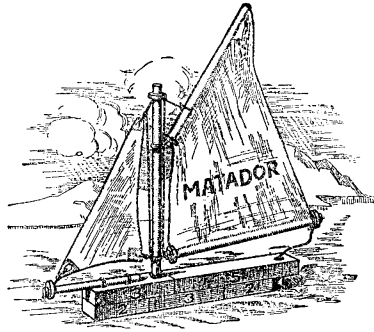
98



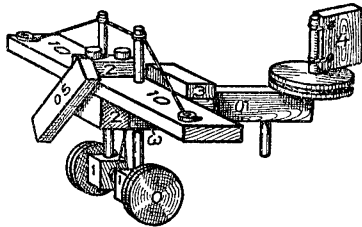
100



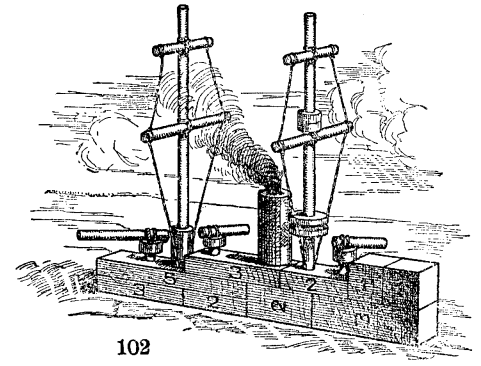
105/2



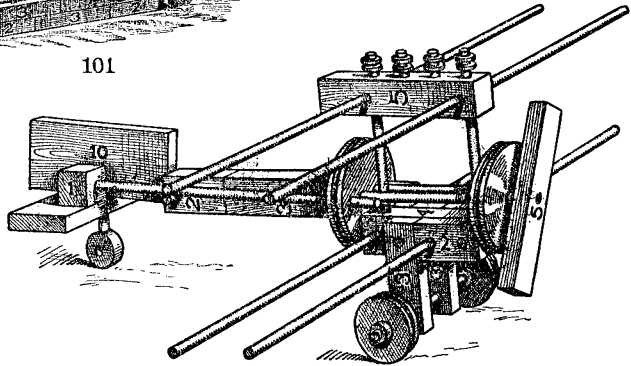
101



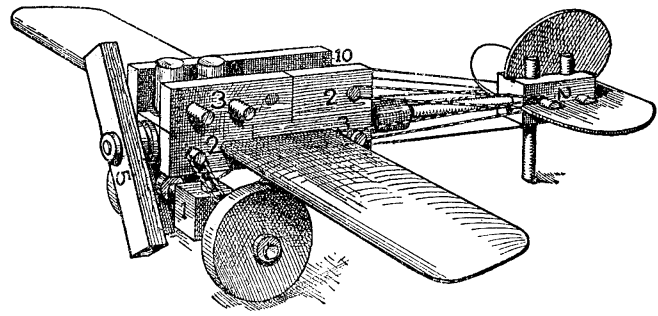
103



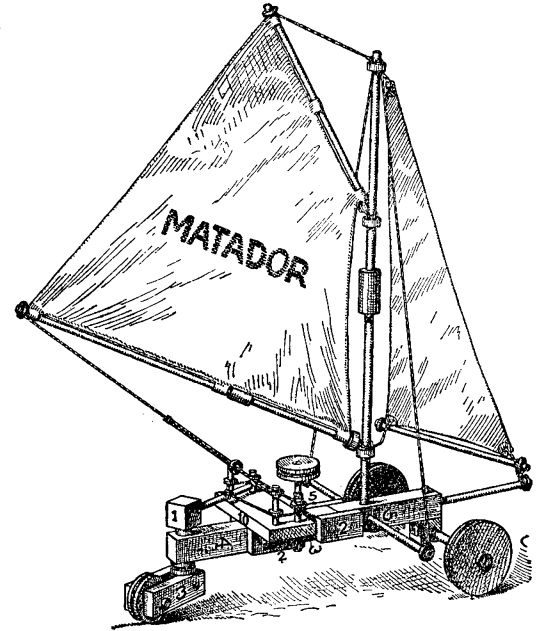
102



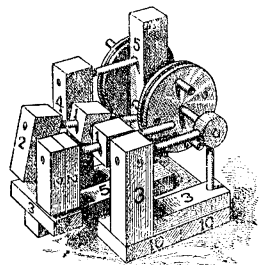
106



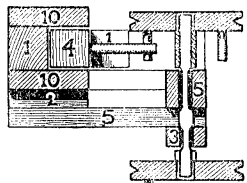
105



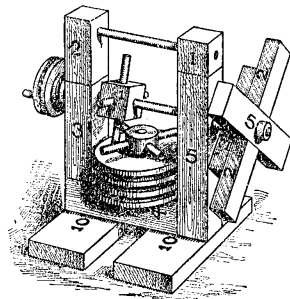
104



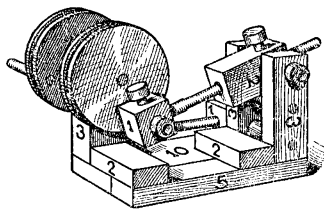
107



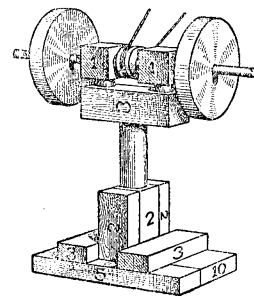
112/2



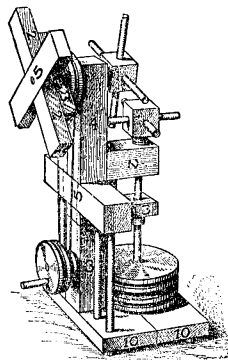
108



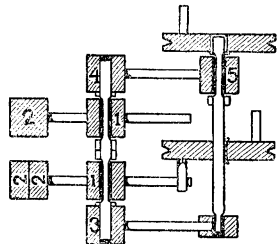
109



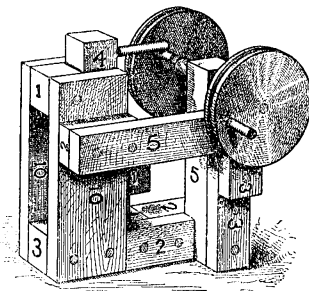
110



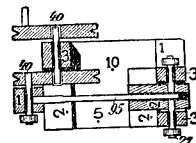
107/2



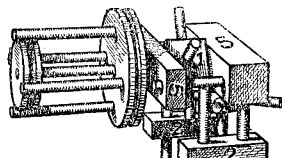
112



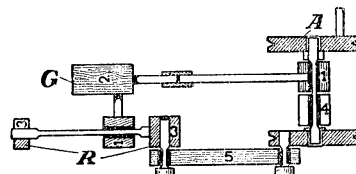
109/2



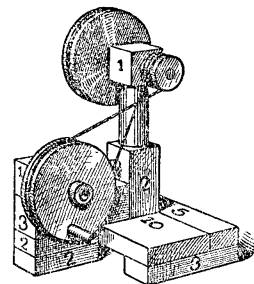
111



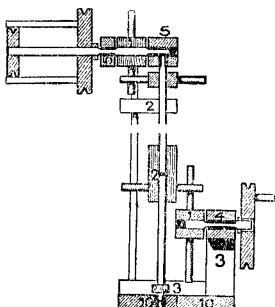
112/2



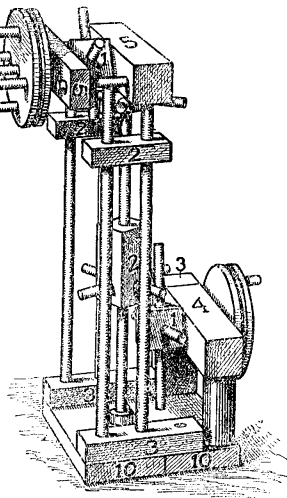
116/2



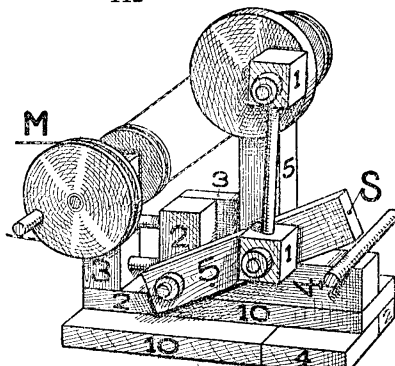
113



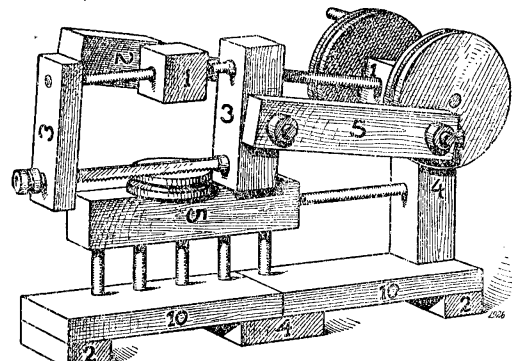
114/2



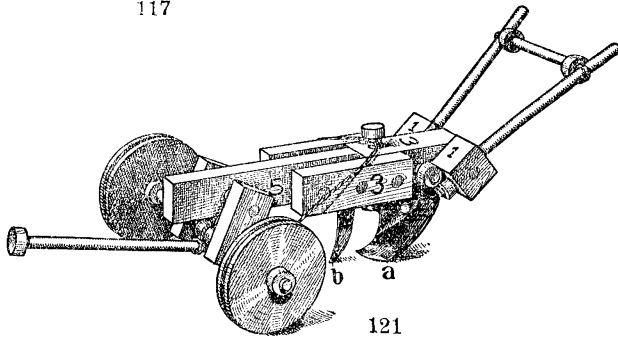
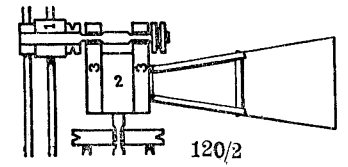
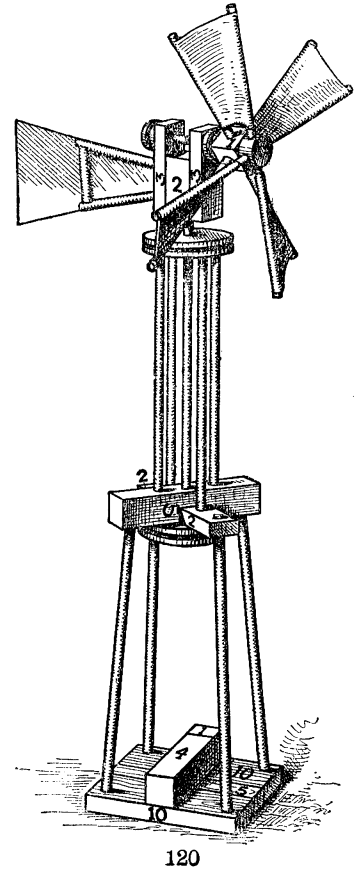
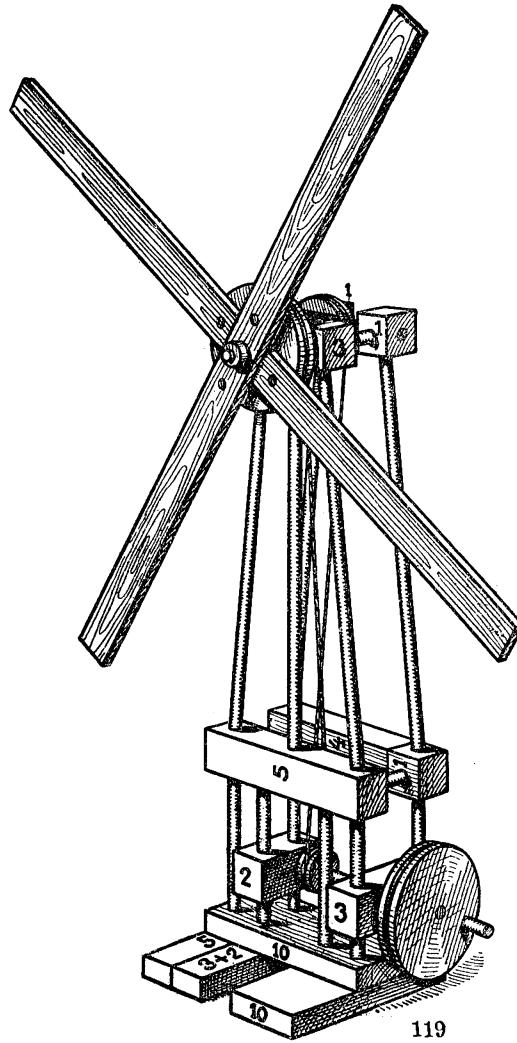
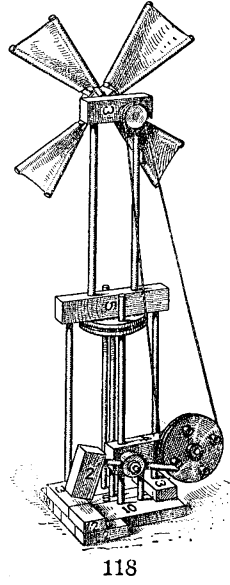
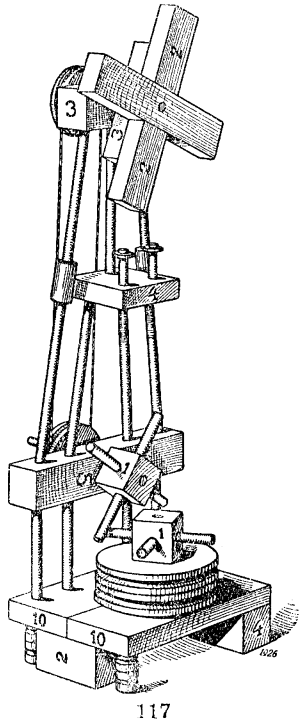
111

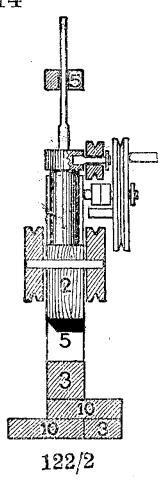


115

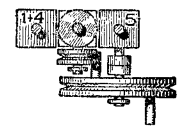


116

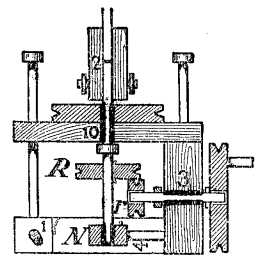




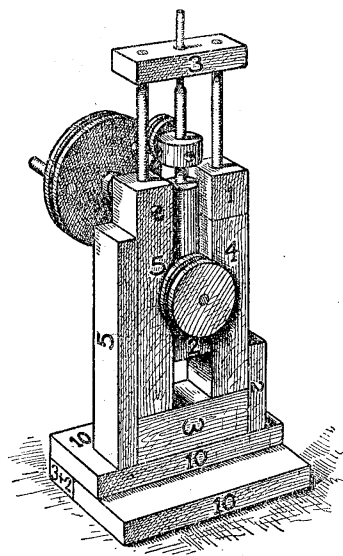
122/2



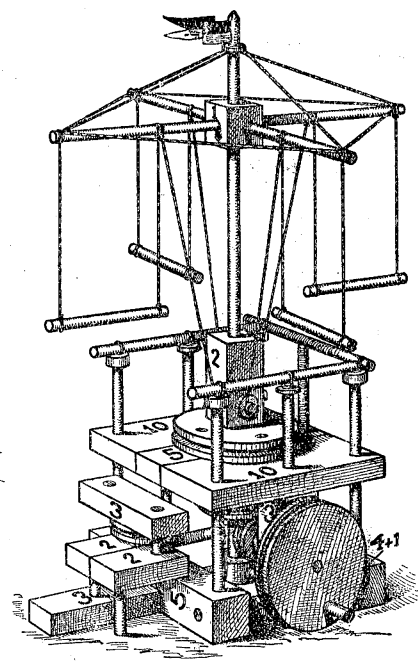
122/3



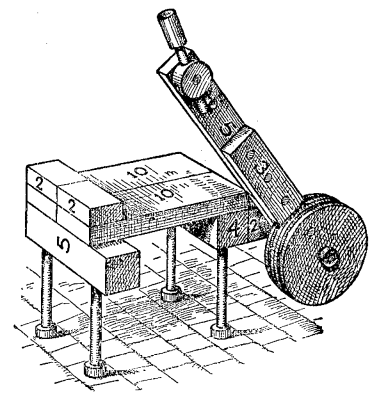
123/2



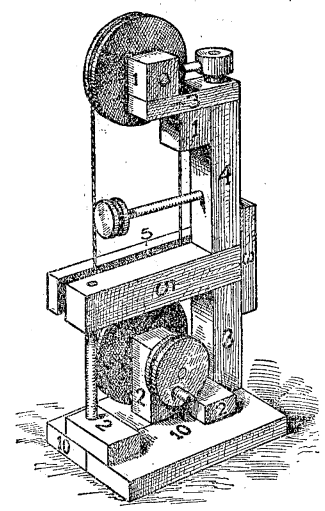
122



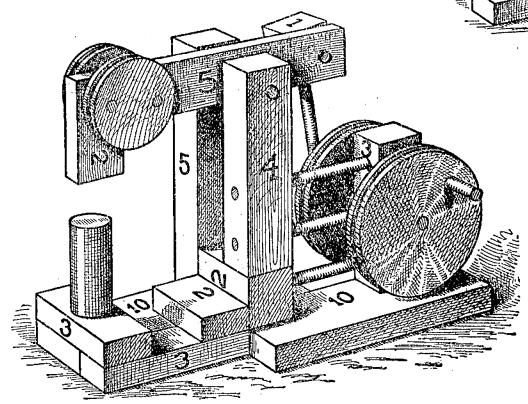
123



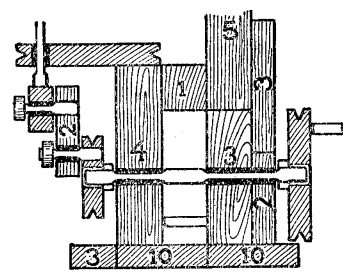
124



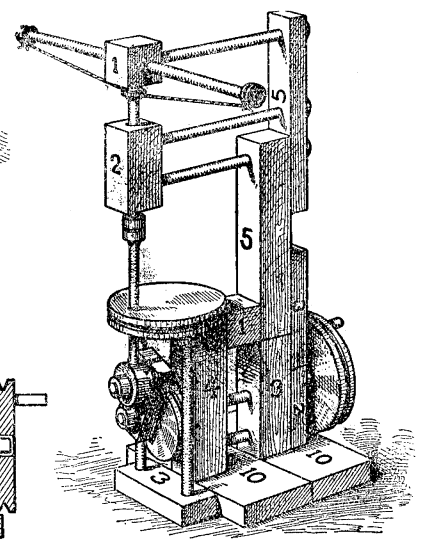
125



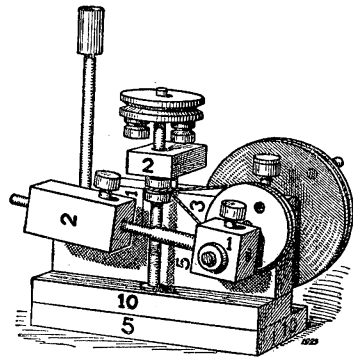
126



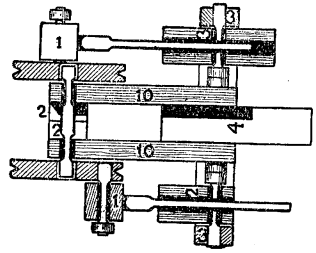
127/2



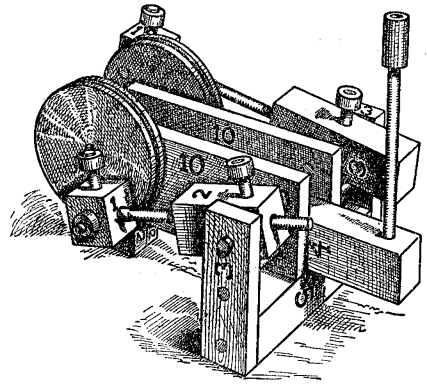
127



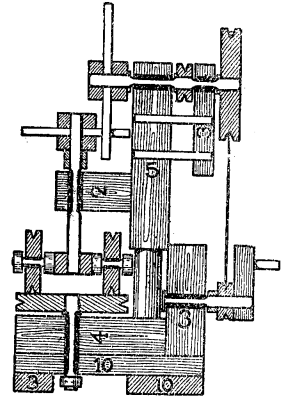
128



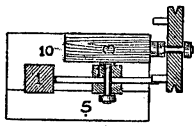
129/2



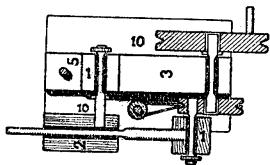
129



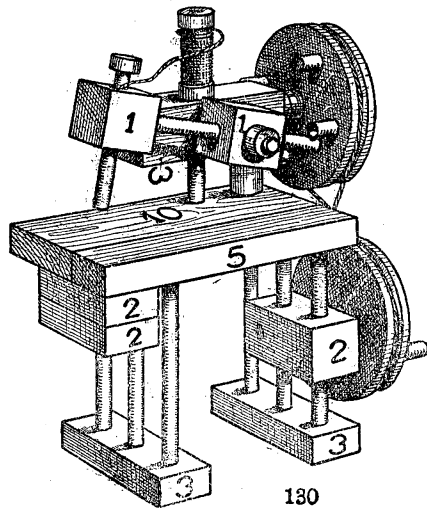
131/2



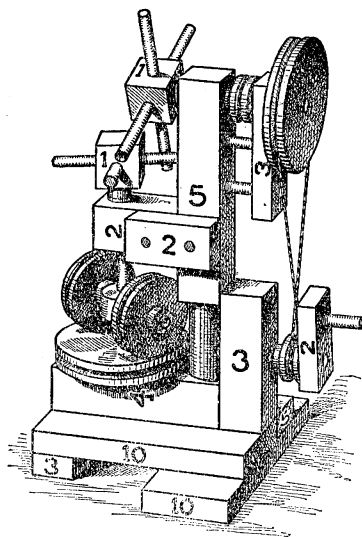
130/2



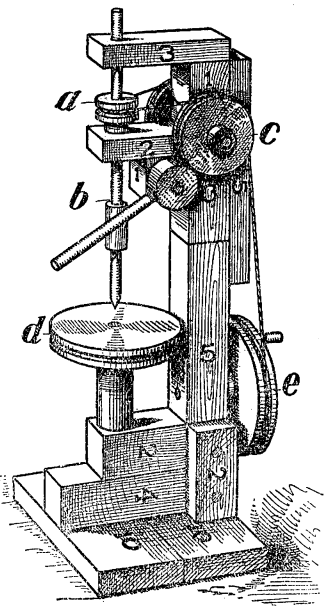
128/2



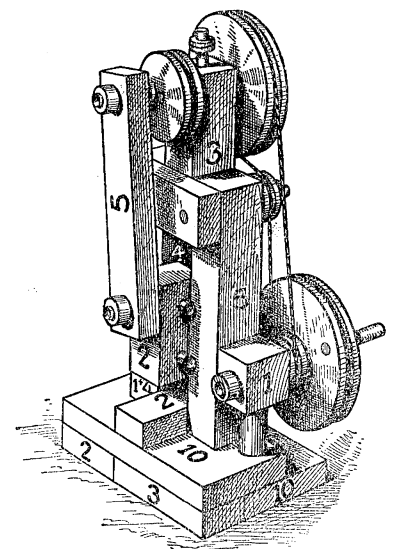
130



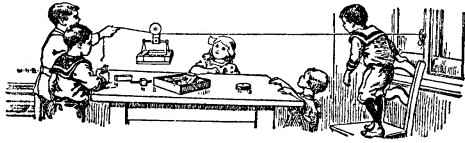
131



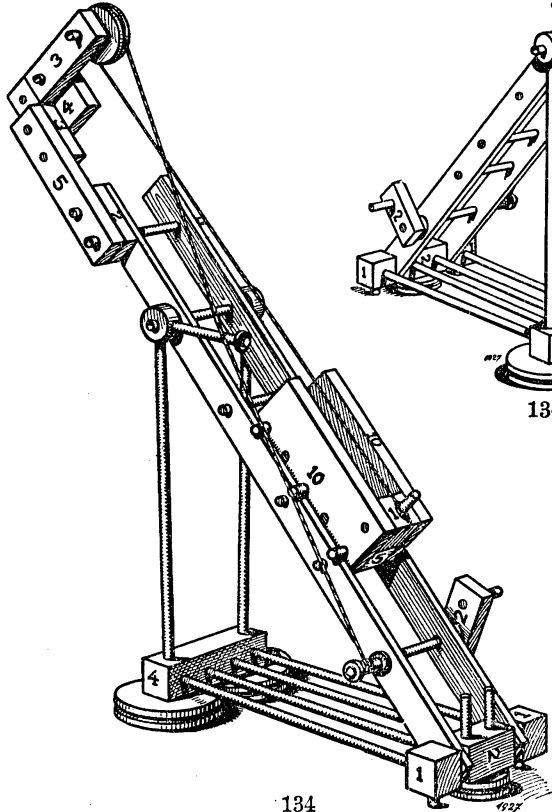
132



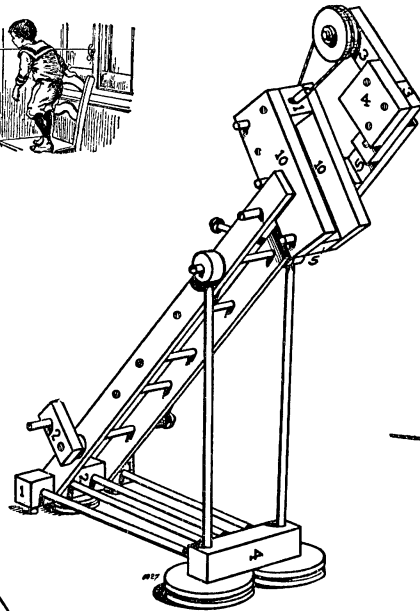
133



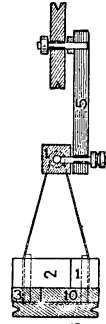
139/3



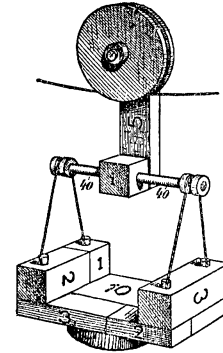
134



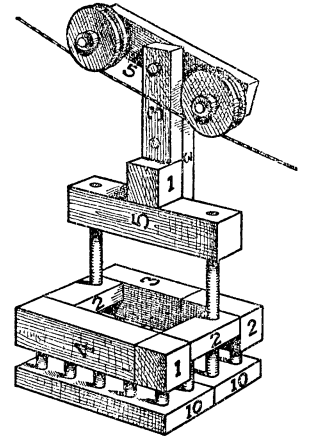
134/2



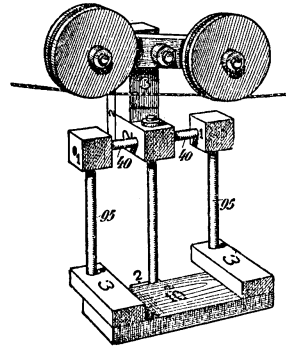
139/2



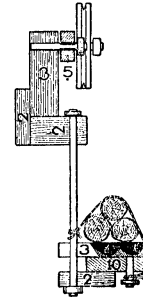
130



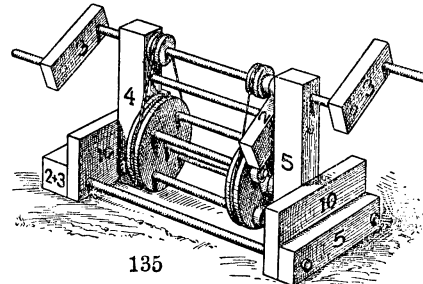
137



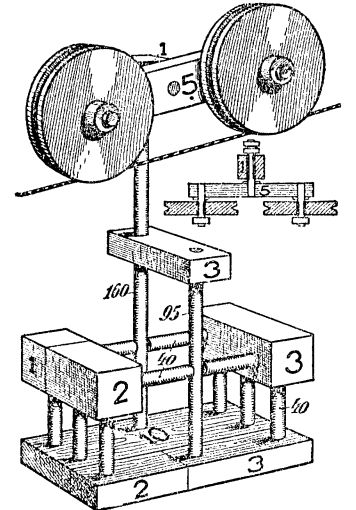
138



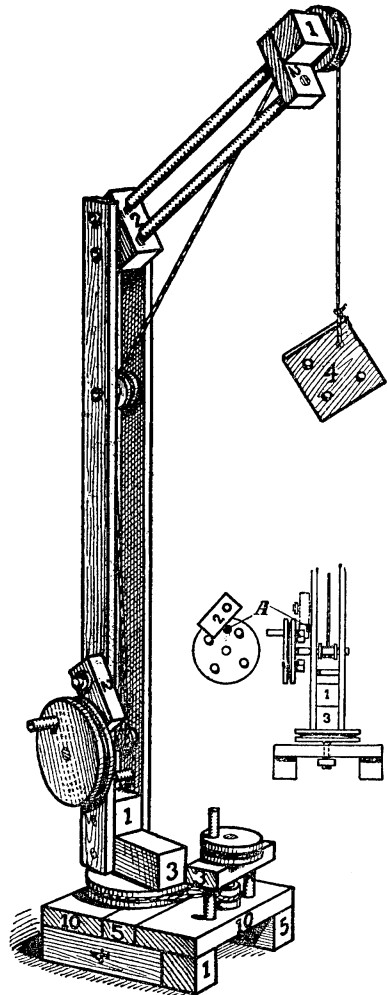
138/2



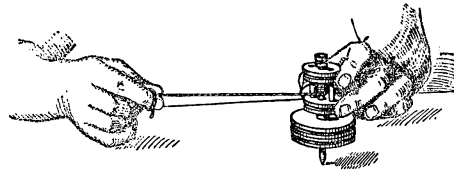
135



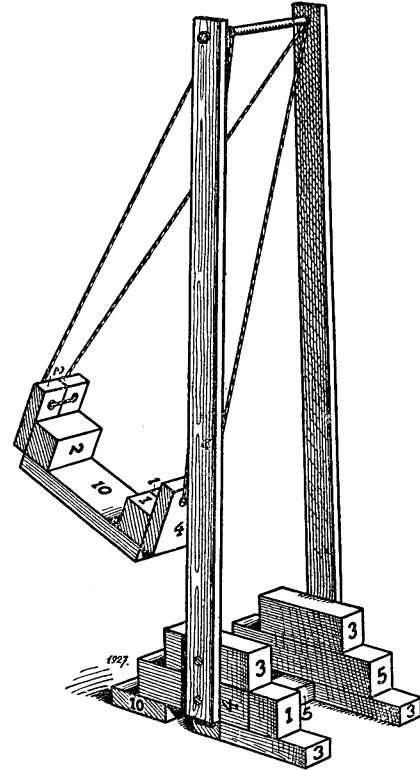
136



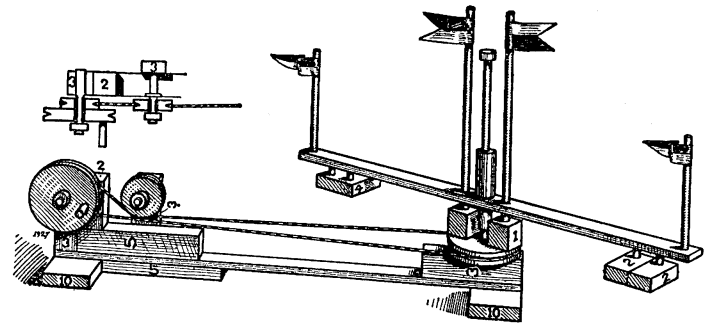
140



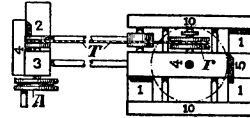
142



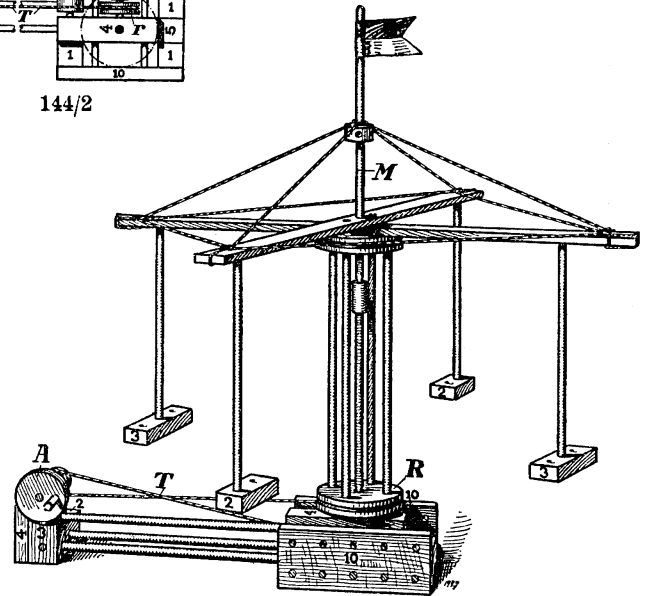
141



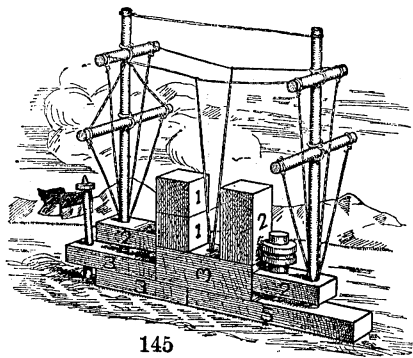
143



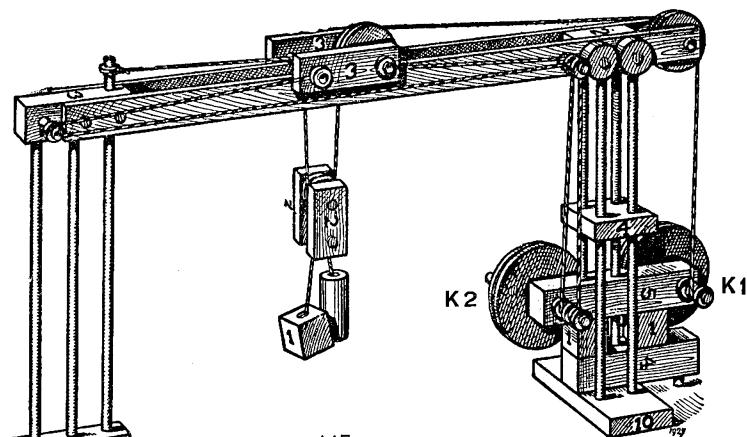
144/2



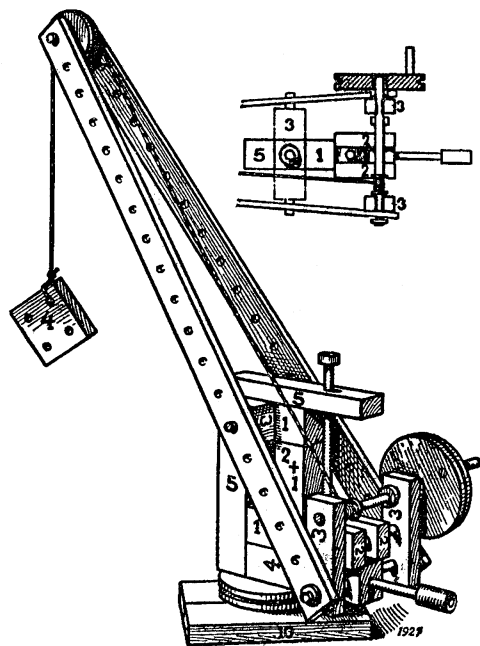
144



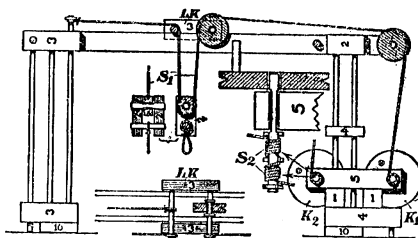
145



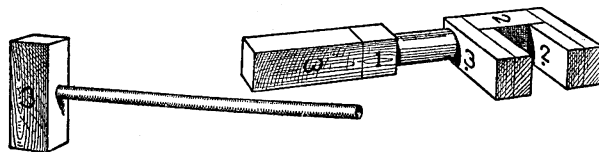
147



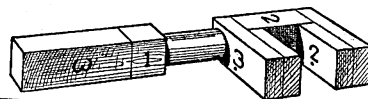
146



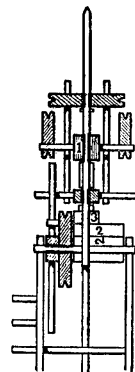
147/2



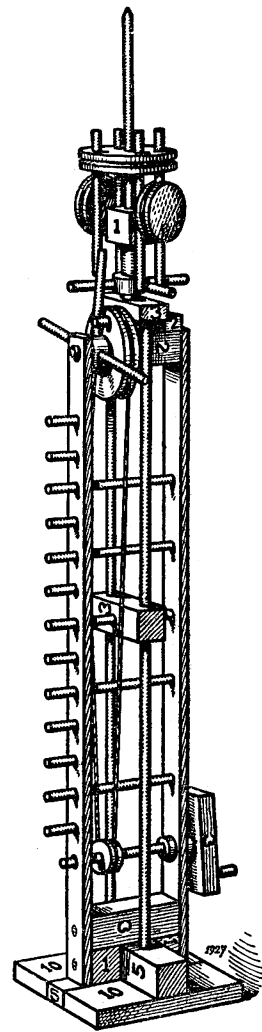
148



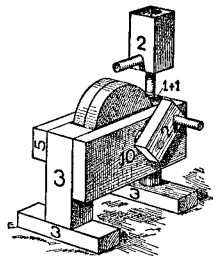
149



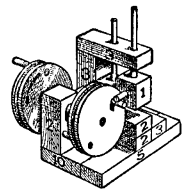
150/2



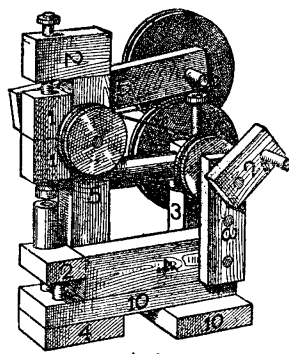
150



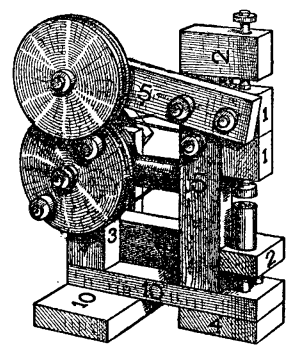
151



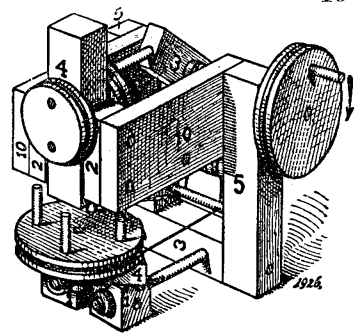
152/2



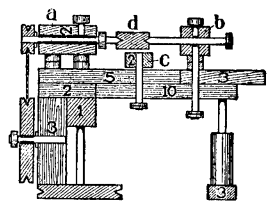
154



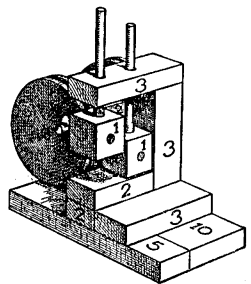
154/2



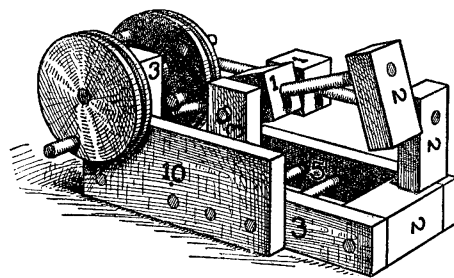
155



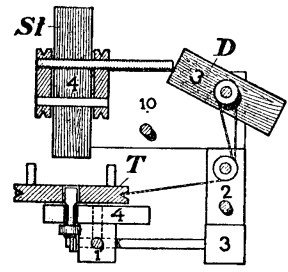
156/2



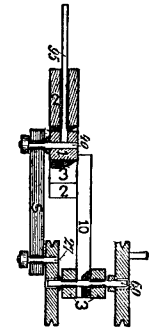
152



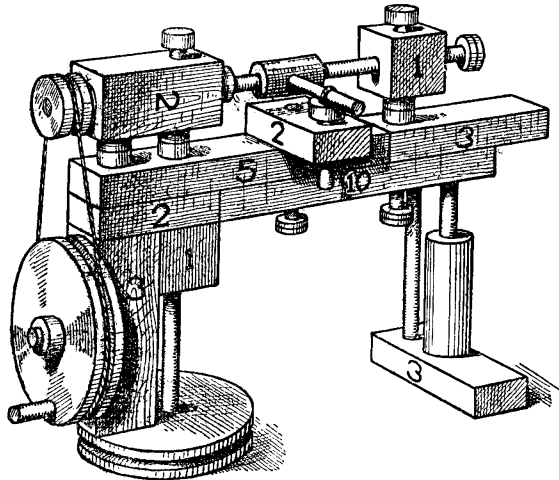
153



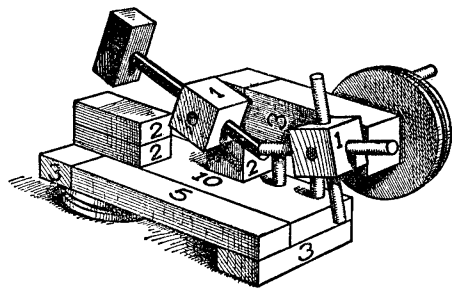
155/2



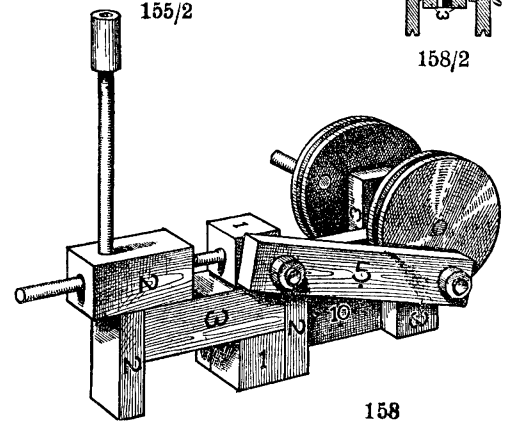
158/2



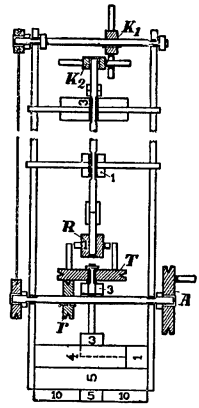
156



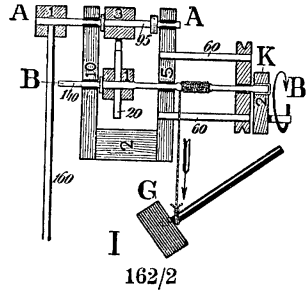
157



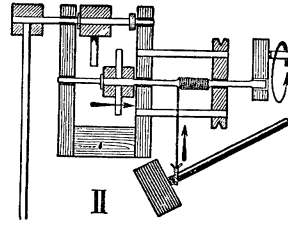
158



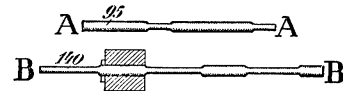
159/2



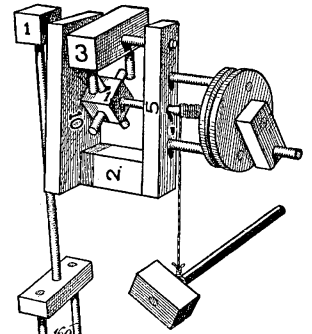
162/2



162/3

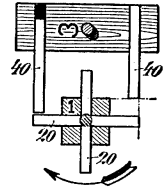


162/4

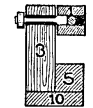


P

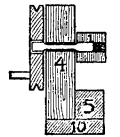
162



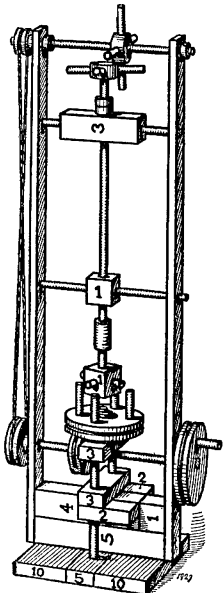
162/5



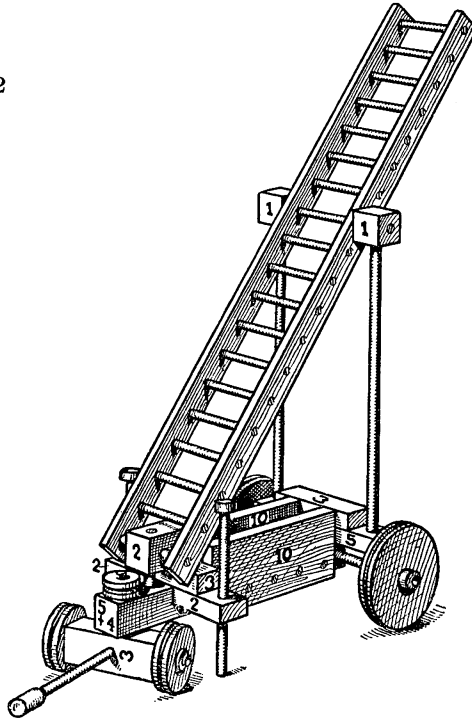
163/2



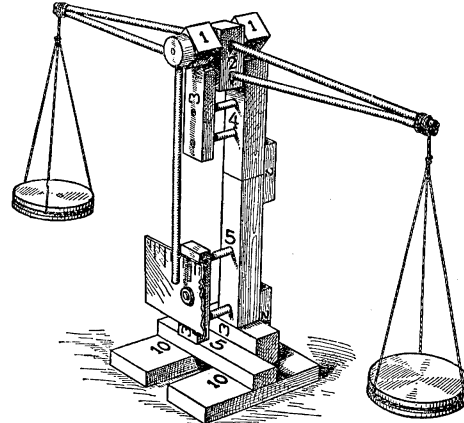
163/3



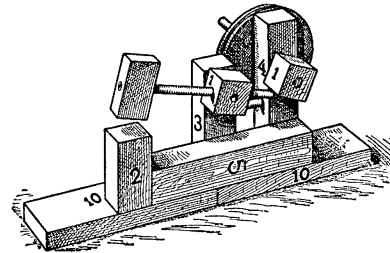
159



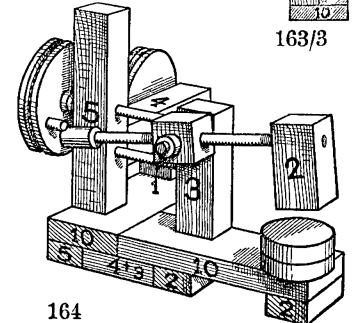
160



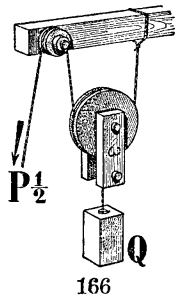
161



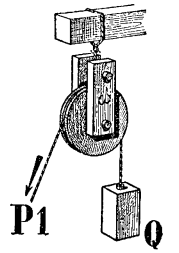
163



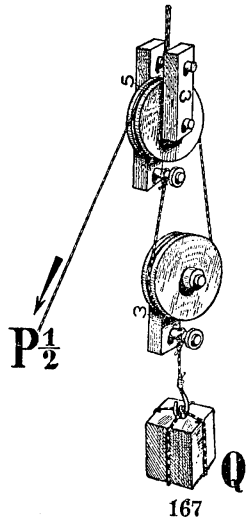
164



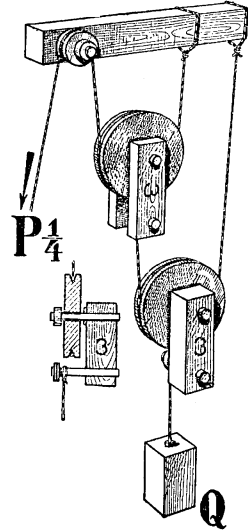
166



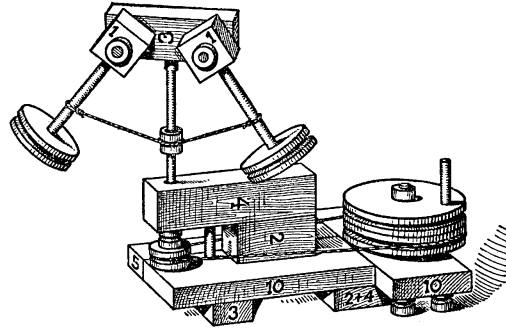
165



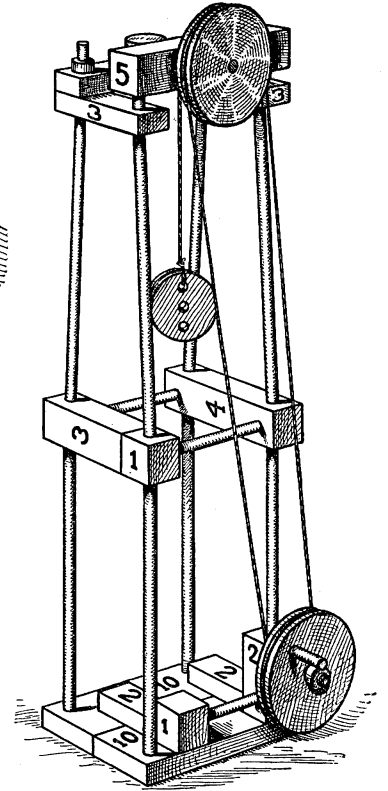
167



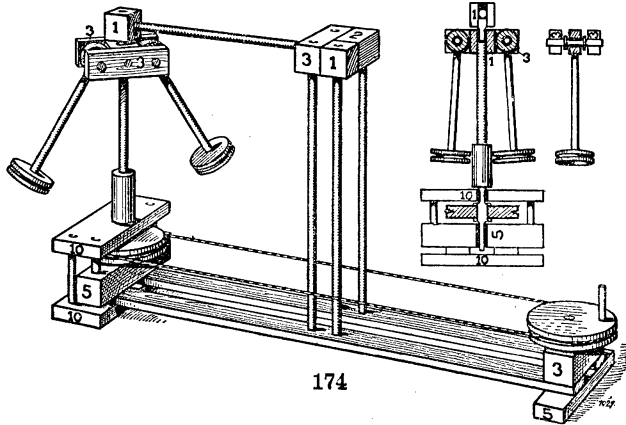
168



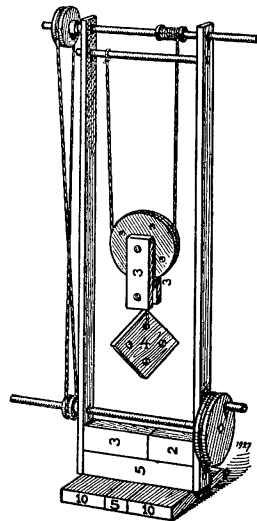
173



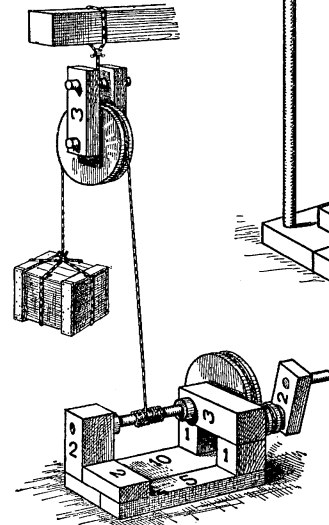
171



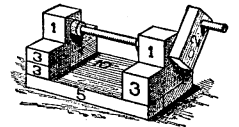
174



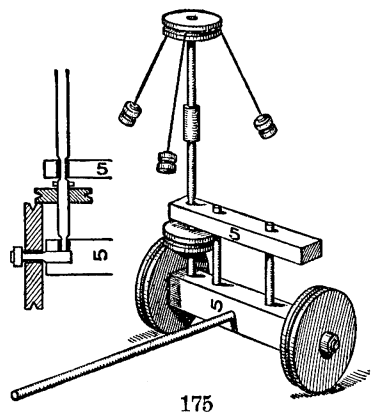
172



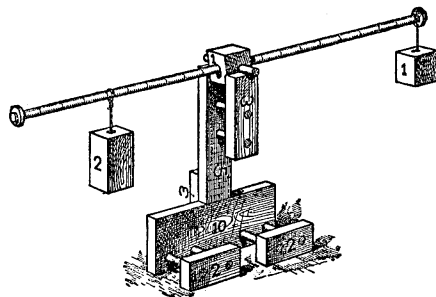
170



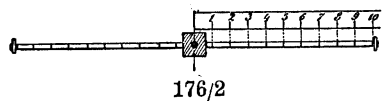
169



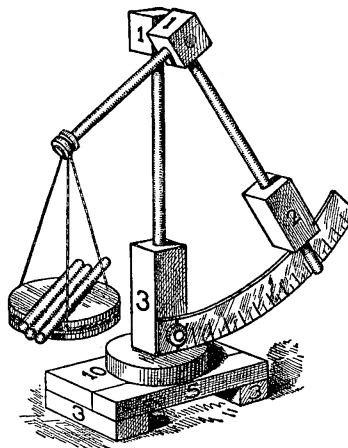
175



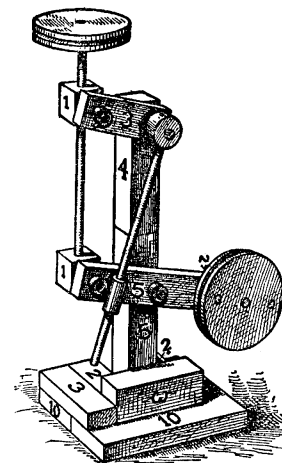
176



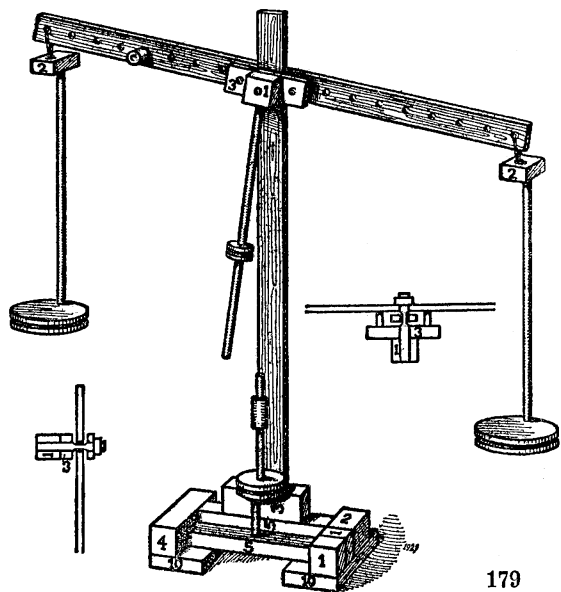
176/2



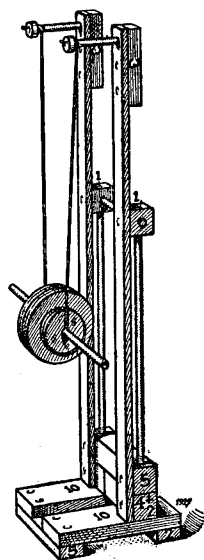
177



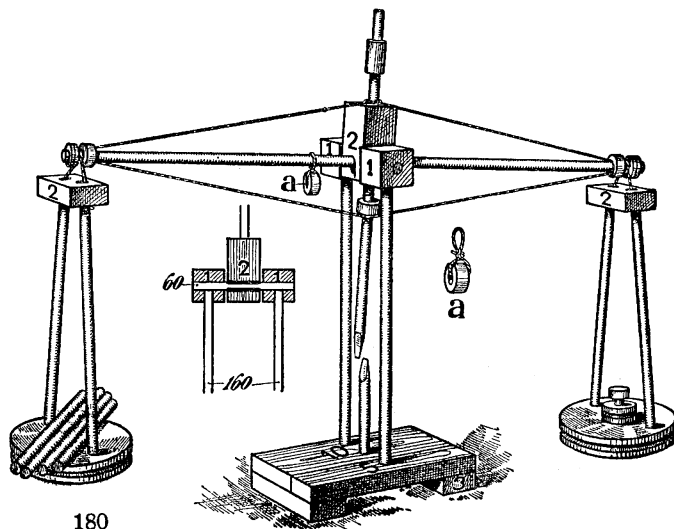
178



179



181



180

Inhaltsverzeichnis — Fortsetzung von Seite 2

151. Schleifstein
 152. Stampfwerk
 152/2. Ansicht von der anderen Seite.
 153. Doppelhammerwerk
 154. Prägemaschine
 154/2. Ansicht von der Antriebsseite. Die beiden exzentrischen Röllchen am Antriebsdreierad drücken das darüber befindliche Dreierad hoch, wodurch der exzentrisch gelagerte Hebel (Fünferbrettchen) in Bewegung gesetzt wird.
 155. Stampfwerk.
 155/2. Schnitt durch das Stampfwerk.
 156. Drehbank
 156/2. Schnitt durch die Drehbank.
 157. Hammerwerk
 158. Dampfmaschine
 158/2. Längsschnitt.
 159. Rührmaschine
 159/2. Vertikalschnitt.
 160. Fahrbare Leiter
 161. Wage
 162. Pendeluhr (Sie geht wirklich. Das Wesentlichste der Pendeluhr, die Hemmung, ist damit dargestellt.)

162/2. Querschnitt durch das Werk während des Ganges.
 162/3. Die Uhr wird ausgezogen, nachdem die Achse herausgezogen wurde.
 162/4. A Achse des Pendels und des Ankers. B Achse des Hemmungsrades.
 162/5. Die Hemmung. Der Dreierklotz bildet den Anker, der Einserklotz stellt das Steigerad (Hemmungsrad) genannte Zahnrad vor. Man achte auf die genaue Länge der Stäbchen des Hemmungsrades

und des Ankers. Der Pfeil zeigt die Gangrichtung des Hemmungsrades.

163. Hammerwerk

163/2, 163/3. Schnitt durch die Achse des Hammers und des Antriebes.

164. Hammerwerk

165. Feste Rolle (Last [Q] und Kraft [P] halten das Gleichgewicht, wenn beide gleich schwer sind.)

166. Bewegliche Rolle (Es

herrscht Gleichgewicht, wenn die Kraft [P] das halbe Gewicht der Last [Q] ist.)

167. Rollenzug (Beim Rollenzug mit zwei Rollen ist die Kraft [P] ein Viertel der Last [Q].)

168. Flaschenzug (Mit zwei Rollen ist die Kraft [P] das halbe Gewicht der Last [Q].)

169. Seilwinde

170, 171. Aufzüge

172. Aufzug mit beweglicher Rolle

173, 174. Zentrifugalapparate

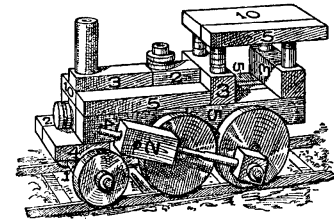
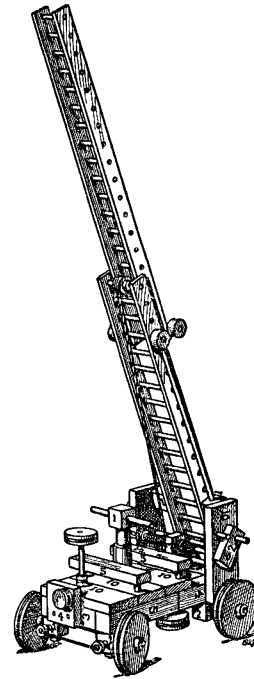
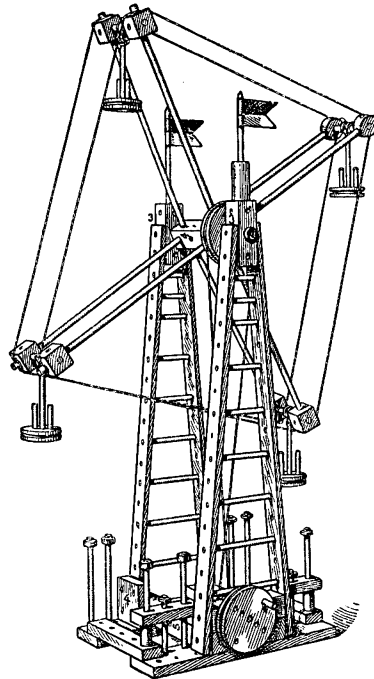
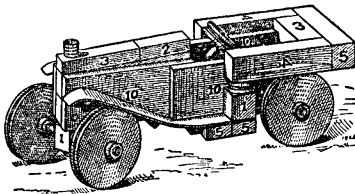
175. Spielzeug

176. Hebel (Die Einteilung der beiden Hebelarme in je zehn gleiche Teile erfolgt von der Mitte der Drehachse bis zum Innenrand des Vorsteckers. Versuch: Wenn am Ende des linken Armes ein Einserklotz hängt, wo hängt am rechten Arm der Zweierklotz zur Herstellung des Gleichgewichtes? Nimm statt des Zweierklotzes auch einen Dreierklotz.)

177, 178. Briefwagen

179, 180. Wagen (Der Ausgleich der Wagebalken erfolgt bei 179 durch Anstecken eines Gegenstandes, bei 180 durch ein verschiebbares Röllchen [A].)

181. Fallpendel (Setzen wir das Gewicht G in Drehung, so windet es sich an den Fäden a und b empor. Dann rollt es ab, worauf sich das in Schwung befindliche Gewicht an den Fäden neuerlich ein ziemliches Stück selbsttätig emporwindet. Dieses Auf- und Abrollen wiederholt sich einigemal.)



Modelle, gebaut mit Matador Nr. 2. (Matador Nr. 1 und Ergänzung 1^A ergeben Matador Nr. 2.)

Ergänzungskästen

Jeder Matador ist für sich abgeschlossen, kann jedoch durch Zukauf von Ergänzungen erweitert werden.

Man vergrößert Matador Nr. 1 auf die nächste Größe durch Zukauf der . . . Ergänzung Nr. 1a

Daran schließen sich die weiteren Ergänzungen Nr. 2a, 3a, 4a, 5a, 6a, 7a.

Ersatzstäbe.

Als Ersatz für verloren gegangene Stäbe verlange man für Matador Nr. 1 **Ersatzstäbchen Nr. St 2.**

Es ist dies eine größere Papiertüte, die eine sehr große Anzahl Stäbe aller Längen sowie Vorsteckröllchen enthält.

Jeder Matador-Bestandteil ist einzeln erhältlich.

Man verlange die Einzelteilliste.

Die hier angeführten Ergänzungen, sowie die erwähnten Ersatzteile beziehe man durch den Händler, wo Matador gekauft wurde. Nachweis von Verkaufsstellen durch das

Matador-Haus, Wien, VI/2A

Man beachte! Die wesentlichsten Bestandteile des Matador-Baukastens sind Klötze mit quadratischem Querschnitt. Diese sind es, die die verblüffende Mannigfaltigkeit des Matador-Baukastens ermöglichen und ein müheloses und standfestes Bauen gewährleisten.

Diese **Schutzmarke** und der Name „Matador“ sind in allen Staaten gesetzlich geschützt.

Matador ist Originalfabrikat



Bestell die Matador- Zeitung !

Matador Zeitung

Ziele Zweck Nr. 56
Verhältnisse Jahrgang 1927

Gegründet von Ingenieur Johann Korbulg
Herausgegeben von Johann Korbulg

Matador-Haus Johann Korbulg, 20ten. Postamtbezirk in den alten Matador-Häusern 20ten. U. Gasse 26 (von der 20ten. U. Gasse bis zur 21ten. U. Gasse) (gegenüber dem Postamt), V. Margaretenstraße 26 und IX. Stubenbastei 11, sowie bei allen Österreichischen Buchhändlern.

815. Wassermühle.

Geben, mit Klötzen-Baukasten Nr. 6 und Ergänzung Nr. 102 oder Nr. 6 von Tisch Baukasten, sowie W. und Zule Klötze, Gürtelrolle, Bergschneid.

Befestigung und weitere Zeichnungen der Wassermühle im Innern der Zeitung.

Diese Zeitung enthält 29 neue Matador-Zeichnungen.

Eingeliefert der Matador-Zeitung in Österreich 22 g. im Straßener Verlag 29 201.
Copyright 1927 by Matador-Haus, Wien, VII. - Nachdruck verboten.

Sie bietet den Matador-Freunden stets neue Vorlagen zu ihren Baukasten und gibt Anregungen aller Art für das Bauen mit Matador.

Die **Matador-Zeitung** bringt meistens Vorlagen für alle Größen des Matador-Baukastens.

Die **Matador-Zeitung** bringt die Namen der gelegentlich des Matador-Wettbewerbes ausgezeichneten Einsender und die Abbildungen der mit Preisen ausgezeichneten Modelle.

Ideen von Kindern vieler Länder sind darinnen veröffentlicht.

Die **Matador-Zeitung** bringt die Ausschreibungen von Matador-Wettbewerben.

Die **Matador-Zeitung** veröffentlicht stets die Neuheiten des Matador-Hauses.

Die **Matador-Zeitung** erscheint derzeit sechsmal im Jahr.

Die **Matador-Zeitung ist erhältlich** bei dem Händler, wo Matador gekauft wurde, oder ist unmittelbar zu beziehen durch das Matador-Haus, Wien, VI/2A.

Einzelnummer in Österreich 35 g, Deutschland 20 Pf.

Wettbewerbs-Bestimmungen.

(Fortsetzung von Seite II.)

Man sende die Einsendung an den Händler, wo der Baukasten gekauft wurde, oder unmittelbar an das Matador-Haus, Abteilung Wettbewerb. Vom Matador-Haus wird das Einlangen der Einsendung innerhalb 14 Tagen bestätigt.

Es werden die Konstrukteure der hübschesten neuen Vorlagen mit Ehrenpreisen ausgezeichnet, die aus Ehrenzeichen, Ergänzungskasten und Ergänzungsteilen bestehen. Die Namen der mit Preisen ausgezeichneten Einsender werden in der Matador-Zeitung bekanntgemacht. Die Preise gelangen durch den Händler im Orte oder durch das Matador-Haus an die Gewinner.

Photographien-Wettbewerb.

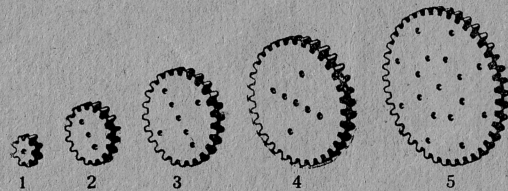
Einmal im Jahre veranstaltet das Matador-Haus einen Photographien-Wettbewerb für Bilder, die Kinder beim Spielen mit Matador zeigen. Die schönsten Bilder werden dann in der Matador-Zeitung veröffentlicht. Es gelangen schöne Preise zur Verteilung.

Matador-Sonderteile.

Das Matador-Haus erzeugt zum Matador-Baukasten einige Sonder-teile. Diese sind den gewöhnlichen Kästen nicht beigegeben, daher auch zur Herstellung der in den Vorlagenheften enthaltenen Modelle nicht nötig. Doch bilden sie allen Matador-Freunden eine willkommene Bereicherung ihres Baukastens.

Neuheit!

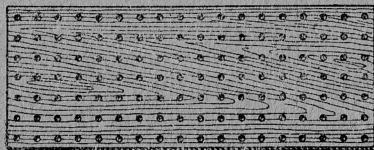
Zahnräder zu Matador.



Sie sind eine Holzpräzisionsarbeit u. ziemlich dauerhaft.

Damit können von nun an noch schönere Maschinenmodelle als bisher mit Matador gebaut werden. Besonders bei Modellen, die ein genaues

Ineinandergreifen von Bewegungen erfordern, sind diese Zahnräder nötig. Die Matador-Zeitung bringt Vorlagen für Modelle mit Zahnrädern.

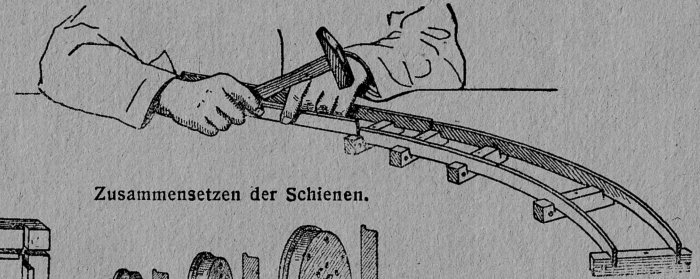


Matador-Sonderteile.

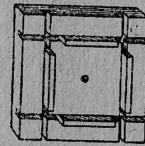


Matador-Eisenbahn-Bestandteile.

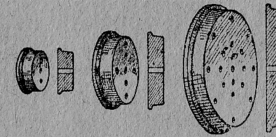
Eine hervorragende Beigabe zu Matador bilden die hölzernen Eisenbahnschienen. Man kann diese in jeder beliebigen Form aus Schwellen und dünnen Holzleisten zusammensetzen. Spurweite 60 mm.



Zusammensetzen der Schienen.



Kreuzung.

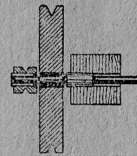


Spurkranzräder.

Dazu gibt es rechtwinkelige und schräge Schienenkreuzungen, fertige Weichen und zur

Herstellung der Eisenbahnfahrzeuge Spurkranzräder in drei Größen.

Stahlachsen und Messinglager für Matador-Modelle.



Verwendung von Stahlachsen.

In die Bohrungen der Matador-Teile werden die Messinglager (Fig. a) gesteckt. In letztere passen leicht drehbar die hochglanzpolierten Stahlachsen. Die Befestigung der Stahlachsen mit den Klötzen erfolgt mittels konischer Holzbüchsen (Fig. b).

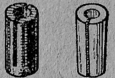
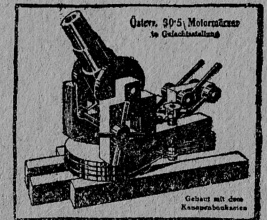
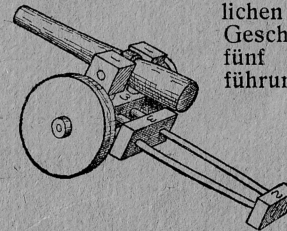


Fig. a Fig. b

Matador-Kanonen.

Durch Zukauf von Geschützrohren kann man mit Matador alle möglichen Geschütze bauen.

Geschützrohre gibt es in fünf verschiedenen Ausführungen, Feldkanonen, Schiffsgeschütze u. Mörser. Sie sind mit guten Spiralfeder - Schießvorrichtungen versehen.



Man verlange die Einzelteilliste beim Händler — oder vom Matador-Haus, Wien 6/2 A

Hallo, Jungens!

Kleine Elektromotore, die sich wirklich drehen, Telegraphenanlagen, mit welchen von einem Zimmer zum anderen oder über die Straße telegraphiert werden kann, Eisenbahnsignale, die man von Ferne elektrisch betätigt, ja sogar ein einfaches Telephon, durch das man gut vernehmbar Gespräche weiterleitet, elektrische Krane und noch viele andere durch Elektrizität funktionierende Modelle!

Das könnt Ihr mit Eurem Matador alles selbst bauen, wenn Ihr dazu die

Elektro-Ergänzung

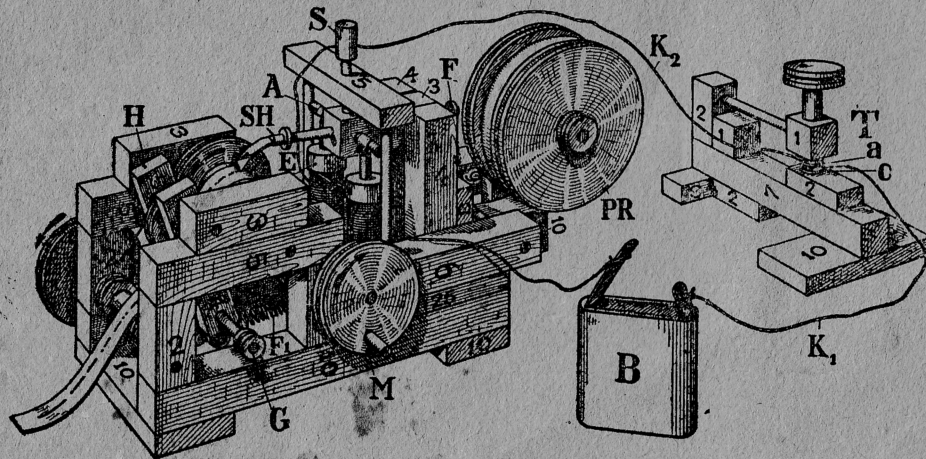
Nr. 165

bekommt. Sie enthält alle zur Anfertigung der Elektromodelle erforderlichen Ergänzungsteile, wie Drähte, Bleche, Spiral- und Blattfedern, Eisen-

stifte usw., sowie ein überaus ausführliches Vorlagenbuch, in dem die Beschreibungen derart abgefaßt sind, daß schon ein Kind von 8 bis 9 Jahren, auch wenn es von Elektrizität gar keine Ahnung hat, sich danach zurechtfindet und alle die darin enthaltenen schönen Sachen selbst herstellen kann.

Zur Inbetriebsetzung der Elektromodelle genügt bereits eine Taschenlampenbatterie.

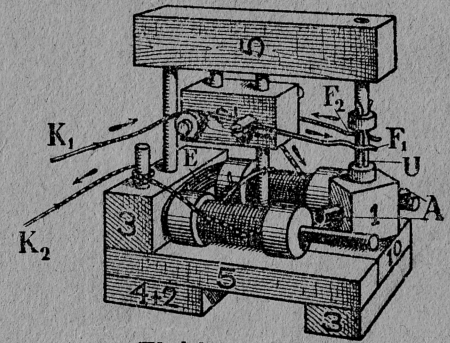
Liebe Kinder! Macht Euch nur darüber! Ihr werdet mit dem Elektro-Matador Eure helle Freude haben. Er wird Euch in die Geheimnisse vieler elektrischer Maschinen und Vorrichtungen einweihen und Ihr werdet sehen, daß manches, das Euch auf diesem Gebiete bis heute noch recht rätselhaft erscheint, an Hand des Elektro-Matadors leicht verständlich sein wird.



Schreibtelegraph,

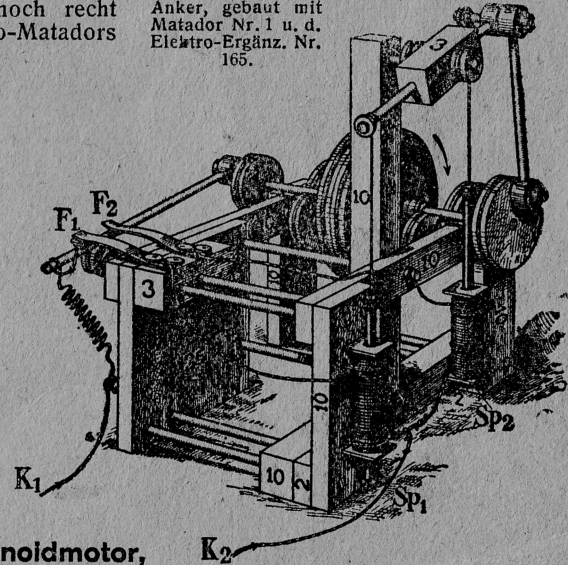
gebaut mit Matador Nr. 4 und der Elektro-Ergänzung Nr. 165.

Eine Taschenlampenbatterie genügt zur Inbetriebsetzung. — Der im Bilde ersichtliche Morsetaster kann selbstverständlich in großer Entfernung vom Schreibapparat sein, sodaß man auf weite Strecken telegraphieren kann.



Elektromotor

mit magnetischem Anker, gebaut mit Matador Nr. 1 u. d. Elektro-Ergänz. Nr. 165.



Solenoidmotor,

gebaut mit Matador Nr. 4 u. d. Elektro-Ergänzung Nr. 165.

Dieses Modell stellt einen Vorläufer der heute gebräuchlichen Elektromotore vor. Es funktioniert, durch eine Taschenlampenbatterie gespeist, recht gut.